



Christoffel RÖTALI

HUARA GUAT!

TRADITION ZUM TRINKEN SEIT 1910
 Davos
 HANDCRAFTED PREMIUM LIQUEUR

Edle Spirituosen und feine Anlässe in unserem Store



www.christoffel-spiritstore

- Swiss Spirits
- Exkl. Single Malts
- Tastings

Verkaufsladen
 Christoffel Spirit Store
 Promenade 49 | 7270 Davos Platz
 +41 79 457 86 25 | info@roetali.ch

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch




Ein jedes Ding muss seine Zeit zum Reifen haben.
 William Shakespeare




Immer am letzten Sonntag im Monat unser beliebter **Brunch à discrétion!!!**

Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
 Beck Hitz AG, Untergassa 5,
 7240 Küblis 081'300'31'00




Günstige Prämien für alle unter 30

Baloise Davos
 Simon Berri, Finanzpartner
 Tel. 079 885 05 05
 simon.berri@baloise.ch




Spenglerei · Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
 Tel. 079 241 28 19

pizzadatoni.ch
 081 284 80 80



Pizza da Toni, Promenade 67, 7270 Davos

Meisterhaft und aussergewöhnlich:
Tastentage in Klosters (noch bis So.)
 Seiten 26 & 27





Geräteservice?
 Tel. 081 322 28 88 Tardisstrasse Zizers clement-elektro.ch

Die Vinoteca in Davos

KAUFMANN WEINE
 seit 1881 - davos

Dischmastr. 7b, Davos Dorf
 (Beim Parsennparkplatz)
 Tel. 081 410 14 14
 www.kaufmannweine.ch



Hugo Jacobs Malergeschäft
 eidg. dipl. Malermeister
 Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

· Malerarbeiten · Tapeten · Beizarbeiten · Schriften · Reklamen · Sgraffiti
 · Stucco Veneziano · Fassadensanierungen · Naturfloor



RÜCKENZENTRUM THERGOfit
 SITZEN · LIEGEN · STEHEN · GEHEN
 Haus Lattmann - Am Platz 10
7310 Bad Ragaz
 081 300 40 40 | www.thergofit.ch




HOTEL VEREINA
 KLOSTERS

Das Stübli ist täglich für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

info@vereinaklosters.ch | +41 81 410 27 27

Das 10. Coverfestival Davos steht bevor

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

Wir gratulieren allen

Widder - Geborenen
(21.3. bis 20.04.)
ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:
«Widder sind Energiebündel.
Sie sind zielstrebig, leidenschaftlich und impulsiv.»

Ihre Gipfel Zytig

caffè Dan George



sperrguttaxi.ch
Sofortige Abholung Tel. 079 216 02 66

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

P. Vom Donnerstagabend, 27. März, bis Sonntagabend, 30. März, finden in Davos 23 Konzerte des 10. Coverfestival Davos statt. Die Austragungsorte befinden sich im Skigebiet sowie in Davos, neu ist die Unplugged-Location «Mountain Plaza Hotelbar» hinzugekommen. Den Auftakt machen am Donnerstagabend im Kongresszentrum «The Beatbox» mit «The Beatles Legends»-Show, die lebhaft durch die legendäre Bandgeschichte führt. Was auffällt: der spannende musikalische Mix, dessen Qualität und Interpretation zum Erfolgsrezept des Festivals zählt.

Im ersten Austragungsjahr 2015 standen 8 Bands auf den Davoser und Klosterser Bühnen. Das Publikum zeigte sich skeptisch, wurde aber aufgrund der hohen musikalischen Qualität neugierig und besuchte fortan regelmässig Konzerte des Coverfestival Davos. Es sprach sich herum, dass die Auftritte originalgetreu und verblüffend echt klingen. Doch nicht nur das, auch die Shows und Looks der Interpreten überzeugten. Manch einer wägte ab, ob nun z.B. die «echte» Tina Turner oder ihr Tribute auf der Bühne stand.

Dieser Verblüffungseffekt sowie das musikalische Gespür von OK-Präsident Yves Bugmann sind die Erfolgsrezepte für die 10-jährige Festivalgeschichte. «Unser Netzwerk innerhalb der Szene ist gewachsen. Deshalb

engagieren wir mittlerweile nicht nur Acts aus Europa, sondern aus der ganzen Welt. Mein persönliches musikalisches Gespür für die Auswahl der qualitativ besten Bands ist gewachsen. Wir versuchen stets, einen Mix aufzugleisen, der diverse Geschmäcker trifft und Musik in unterschiedlichen Darbietungsformen erleben lässt. Unsere Gäste und Fans mögen genau das und sind zur treuen Gemeinde gewachsen, was uns freut. Darum bieten wir während der 10-jährigen Jubiläumsausgabe unsere bisher besten Acts und wiederum neu entdeckte Highlights.»

Dazu gehören ADELE by Someone like You und DREAMS The Cranberries Tribute, die in der erstmals genutzten Lokalität «Mountain Plaza Hotelbar» unplugged auftreten werden. ADELE wird gleichzeitig die Dinner-Show vom Samstagabend im AlpenGold Hotel Davos bespielen. Hinzu kommt das Konzertformat der Tribute-Band STAHLZEIT, die eine fulminante Show auf der Bühne im «Bolgen Plaza» zeigen wird. Pyro-Effekte wurden anlässlich des Jubiläums erlaubt.

Die Konzerte sind bis auf die Dinner-Shows sowie das Eröffnungskonzert vom Donnerstagabend, 27. März, um 21:00 Uhr, im Kongresszentrum mit «The Beatbox» und deren «The Beatles Legends»-Show kostenlos. Abends empfiehlt sich für das Wunschkonzert der Kauf eines garantierten Eintritts.

Details zum Line-up sowie

zu den Tickets auf www.coverfestival.ch sowie www.seetickets.ch

Über das Coverfestival Davos: Seit 2015 engagiert das Organisationskomitee, das sich aus Personen der Destination Davos Klosters sowie den Davos Klosters Mountains zusammensetzt und von Yves Bugmann präsiert wird, das Coverfestival Davos. Es lässt die weltweit besten Tribute*- und Coverbands im Skigebiet sowie in der Stadt Davos auftreten. Die Konzerte mit Ausnahmen der Dinner-Shows sowie des Konzerts im Kongresszentrum Davos sind kostenlos.

***Tribute-Band:** Sie interpretieren einen musikalischen Act.

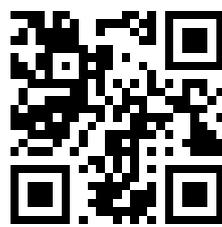
Cover-Band: Sie interpretiert diverse Interpreten aus demselben Musik-Genre.

Padrino
RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Best Pizza in town

Willkommen bei Antonio Legrottaglio und Team
täglich geöffnet



EUROPA PARK



In Partnerschaft mit Eurobus Fahren wir ab 22. März bis Anfangs November 2025 jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag ab Chur in den Europa Park Rust Zubringer ab Davos ist mit Gotschna Taxi möglich
Info und Reservation:
www.rustexpress.ch

GOTSCHNA REISEN
081 420 20 20
www.gotschnareisen.ch



PIANO BAR
TONIC

LIVE
HUW
LEWIS

07.03.-29.03.2025
FREITAG & SAMSTAG
AB 21:00 UHR



PIANO BAR – BEL ETAGE, HOTEL EUROPE DAVOS
PROMENADE 63, 7270 DAVOS PLATZ



HOTEL EUROPE
DAVOS

Kaspar Flütsch
Vitalmöbel AG



Pure Erholung dank des
SAMINA Schlafsystems.

Überzeugen Sie sich selbst in unserem Show Room in Serneus.

vitalmoebel.ch



«Einladung zur Ausstellung.»

Verlosung von 2 ESAF-Tickets.



Öffnungszeiten

Sa 5.4.2025 11:00-18:00
So 6.4.2025 11:00-17:00



GARAGEGORT

www.garagegort.ch

Die Gipfel Zeitung bereichert Ihren Alltag
jede Woche frisch ab Presse

Covid-Kredite: Zinssätze müssen gesenkt werden

Faire Behandlung der KMU statt unfairer Profite auf ihre Kosten: Der Schweizerische Gewerbeverband sgv fordert eine sofortige Senkung der Zinssätze der Covid-Kredite, angepasst an den aktuellen Leitzins der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Eine Entlastung der KMU ist zwingend; sie sollen nicht noch einmal die Zeche zahlen müssen.

Ursprünglich hatten die Banken zugesichert, mit Covid-Krediten keine Margen zu erzielen. Dennoch liegen die aktuellen Zinssätze von 1,5% für Kredite bis 500 000 Franken resp. 2% (über 500 000 Franken) über dem SNB-Leitzins – für die betroffenen KMU eine unnötige Belastung, für die Kreditinstitute ein ungerechtfertigter Gewinn. Eine Zinsreduktion auf 0,25% resp. 0,75%, entsprechend dem aktuellen SNB-Leitzins, ist deshalb zwingend, um die Liquidität und Investitionskraft der Unternehmen nicht weiter zu schwächen. Diese Kredite sind durch eine staatliche Bürgschaft abgesichert, wodurch das Risiko für die Banken erheblich reduziert wird. Höhere Zinssätze als dem SNB-Leitzins entsprechend wären nicht gerechtfertigt und würden einzig den Banken zugutekommen.

Problematisch ist zudem das gesetzlich vorgeschriebene Konsultationsverfahren. Derzeit werden ausschliesslich Kredit gebende Banken in die jährliche Überprüfung einbezogen, während betroffene Unternehmen und Wirtschaftsverbände aussen vor bleiben. Der sgv kritisiert diese einseitige Vorgehensweise und fordert, dass künftig auch die Interessen der KMU in diesen Prozess einbezogen werden. Es kann nicht sein, dass allein die Banken über die Zinshöhe mitbestimmen, während die KMU die Zeche zahlen müssen. **Der sgv ruft die Behörden dazu auf, diese Korrektur umgehend vorzunehmen und für die kommenden Jahre eine ausgewogene Konsultationspraxis sicherzustellen.** Zudem braucht es mehr Transparenz bei der Festlegung der Zinssätze, um zu verhindern, dass auf dem Rücken der KMU ungerechtfertigte Margen erwirtschaftet werden.

Helfen Sie mit, die Unschuld der Schweizer Kinder zu schützen

Kaum zu glauben, was in unseren Schulen passiert: Ein aufschlussreicher Artikel einer Journalistin über **«ganzheitliche Sexualerziehung»** weist auf eine weitreichende sexuelle Indoktrination von Kindern hin.

Stellen Sie sich vor: Ihre 11-jährige Tochter kommt weinend von der Schule nach Hause. Während Sie sie trösten, fragen Sie sie, was los ist. In der Schule gab es einen Workshop, in dem zwei Frauen aus der LGBT-Gemeinschaft im Namen der Organisation «Achtung Liebe» den leichtgläubigen Kindern gegenüber explizit pornografische Aussagen machten. Es wurden sogar Gegenstände wie Dildos und Kondome gezeigt. Die Lehrperson durfte nicht anwesend sein, das war die Vorbedingung von «Achtung Liebe».

Fiktion oder Zukunftsmusik? Nein. So geschehen bei einem Familienvater aus dem Zürcher Oberland. Und dieser mutige Mann hat es nicht dabei belassen. Er und andere Eltern beschwerten sich bei der Schulleitung und er schickte einen Bericht an das christliche Nachrichtenportal swiss-cath.

Eine Journalistin dieser Website recherchierte daraufhin und schrieb einen aufschlussreichen Artikel über **die systematische Indoktrination von Kindern in Schweizer Schulen** unter dem Einfluss von Interessengruppen wie «Pink Cross», «Lesbenorganisation Schweiz» und auch «Achtung Liebe».

Dahinter stehen ausländische Lobbyorganisationen wie die

International Planned Parenthood Federation (IPPF) sowie die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die mit ihren «Standards der ganzheitlichen Sexualaufklärung in Europa» eine Vorreiterrolle einnehmen.

Was dabei herausgekommen ist, ist wirklich schockierend. **Grenzen werden ständig überschritten.** Kindern wurde angeblich gesagt, dass es in Ordnung ist, sich Pornovideos anzusehen. Und noch viel mehr. Sie wurden ohne Wissen der Eltern und Lehrer mit expliziten Informationen konfrontiert. Dazu gehören Aussagen wie «Du kannst mit jedem Sex haben» und praktische Vorführungen von Kondomen.

Kinder verließen die Schule verwirrt und traumatisiert, weil sie mit expliziten, pornografischen Inhalten konfrontiert wurden. Ihnen wurden Dildos gezeigt und Kondome zum Mitnehmen angeboten.

Wie können die kantonalen Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren solche beunruhigenden Aktivitäten zulassen? Dies geschieht direkt vor unserer Nase! Die Rechte der Eltern werden ignoriert. Kinder werden gefragt, ob sie schon Sex hatten, und in peinliche Situationen gedrängt. Die Leiterinnen und Leiter zwingen sie, Kondome über Bananen zu ziehen, und machen sich damit über die Schamhaftigkeit lustig.

Unterzeichnen Sie jetzt unsere Petition! Fordern Sie die 26 kantonalen Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren auf, den indoktrinierenden Sexualkundeunterricht in der Primarschule sofort auszusetzen.

Die Eltern sind die ersten Lehrer. Es ist ihr Recht, ihre Kinder in Sachen Sexualmoral anzuleiten. Organisationen wie «Achtung Liebe» ignorieren die individuellen Unterschiede und brechen die natürliche Schamgrenze der Kinder.

Wir unterrichten nicht alle Kinder auf demselben Niveau in Mathematik. Warum sollte das bei Sexualkunde anders sein?

Bei Diskussionen im Klassenzimmer werden Kinder mit anatomischen Details konfrontiert, für die sie noch nicht bereit sind, und zwar ohne die Zustimmung der Eltern. Die Leiterinnen und Leiter folgen Leitlinien der WHO, ohne sich mit der Realität der Eltern auseinanderzusetzen. Eltern können weder kontrollieren, welche Informationen ihre Kinder erhalten, noch was hinter verschlossenen Türen geschieht. **Studien zeigen keinen Zusammenhang zwischen schulischer Sexualerziehung und weniger Teenagerschwangerschaften.**

Die beste Lehre kommt von den Eltern, die Liebe und Respekt zeigen. Die Schulen sollten sich auf die akademische Bildung konzentrieren, nicht auf die Version von Sexualkunde der LGBT-Gemeinschaft. Öffentlicher Sexualkundeunterricht verringert weder die Unzucht noch geht er auf die geistigen Bedürfnisse der Kinder ein. Unterstützen Sie uns! Fordern Sie die 26 kantonalen Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren auf, den unangemessenen Sexualkundeunterricht in der Primarschule zu überdenken.

Stellen Sie sich vor, Sie müssten nicht mehr fürchten, was Ihre Kinder in der Schule hören. Sie zu Keuschheit und Bescheidenheit zu erziehen.

Wir können den Trend umkehren und die Eltern entscheiden lassen, wann und wie sie ihre Kinder über Sexualität aufklären.

Wenn wir dies jetzt stoppen, schützen wir die Unschuld der Kinder. Es könnte sogar andere Länder dazu bewegen, eine ähnliche Politik zu überdenken.

Wenn Eltern auf eigene Initiative unterrichten, bleiben Herz und Seele unserer Kinder von radikalen Theorien, wie der Genderideologie, unberührt.

Es gibt Hoffnung. Aber wir müssen uns gemeinsam für diese Sache einsetzen und den gleichen Mut zeigen wie der Vater des 11-jährigen Mädchens.

Marco Severiens und das gesamte Team von CitizenGO

Mehr Polit-Forum S. 16



EWD

MOBIL
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

A-Z

Bettwarencenter ⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!




 Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel

 **Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

 **Emil Frey** Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

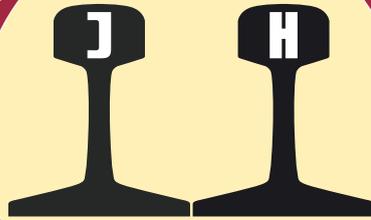
**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**



Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE



500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

**Die Gipfel Zeitung bereichert Ihren Alltag
jede Woche frisch ab Presse**



Champion Spirit Day: Ein Tag voller Inspiration, Erfolg und persönlichem Wachstum

P. Der Champion Spirit Day im Davoser Kongresszentrum ist für über 80 Teilnehmer/-innen ein unvergessliches Erlebnis gewesen – eine einzigartige Mischung aus Sportlern/-innen, Unternehmern /-innen und erfolgreichen Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen des Lebens.

Von Beginn weg war die Energie im Raum spürbar. Die Teilnehmer/-innen wurden von Top-Coaches begleitet, die ihnen wertvolle Strategien für Erfolg, Resilienz und persönliches Wachstum vermittelten. Besonders beeindruckend waren die praktischen Anwendungen, die den Tag zu einem interaktiven Erlebnis machten.

- **Inspirierende Vorträge von Spitzen-Coaches:** Erfolgscoach Wolfram Andes zeigte, wie eine klare Absicht das Fundament für außergewöhnliche Leistungen legt. Seine Erfahrungen und praxisnahen Tipps gaben den Teilnehmern/-innen eine neue Perspektive zum Erfolg – sei es im Beruf, im Sport oder im persönlichen Leben.

- **Matrix-2-Punkt-Methode:** Renato Marni, mehrfacher Weltmeister, vermittelte eine effektive Methode zur Überwindung innerer Blockaden. Die Teilnehmer/-innen erfuhren, wie sie durch Energiewerk und mentales Training ihre Leistungsfähigkeit auf ein neues Level heben können.

- **Finanzielles Mindset mit Stefan Gut:** Ein besonders wertvoller Impuls kam von Finanzexperte Stefan Gut, der den Teilnehmern/-innen vermittelte, wie essenziell das richtige Mindset im Umgang mit Finanzen ist. Seine praxisnahen Strategien halfen, finanzielle Klarheit zu gewinnen und langfristige Wohlstandsziele zu erreichen.

- **Selbstverteidigung & mentale Stärke:** Ein weiteres Highlight waren die Selbstverteidigungsübungen, die nicht nur physische Techniken vermittelten, sondern auch mentale Stärke und Selbstvertrauen stärkten.

- **Meditation & Zukunftsvisionen:** In einer intensiven Einheit lernten die Teilnehmer/-innen, wie sie durch Achtsamkeit und Meditation ihre innere Balance stärken und eine klare Vision für ihre nächsten großen Ziele entwickeln können.

Am Abend gab es die Möglichkeit, sich bei einem gemein-

samen Essen weiter auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Die internationale Beteiligung mit Teilnehmern/-innen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz zeigte, wie groß das Interesse an einem erfolgreichen Mindset ist.

Viele Teilnehmer/-innen waren so begeistert, dass sie bereits ihre Rückkehr nach Davos planen, um an weiteren Seminaren von **WinnerMindset.ch** teilzunehmen und ihre persönliche Entwicklung weiter voranzutreiben.

Fazit: Der Champion Spirit Day war weit mehr als ein Seminar – es war eine transformative Erfahrung. Die Teilnehmer/-innen verließen die Veranstaltung mit neuer Energie, klarem Fokus und konkreten Strategien, um ihre nächsten großen Ziele zu erreichen. Frage zum Schluss: «Wann wirst Du Weltmeister deines Lebens!»



Sie sind erfolgreich, jeder auf seine Art, der mehrfache Weltmeister Renato Marni (li.) und Wolfram Andes, der Erfolgscoach.



7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch



GRIZZLY'S

SPIRITS MUSIC CIGARS



Eintritt frei!

FEB	SA 8	Indie Rock / Beach Vibes SINCE 11		
	SA 15	80's Tribute Band AU REVOIR LEGS	★	
	SA 22	Synth Pop WE ARE AVA		
MARZ	SA 1	Funk / Soul JJ'S HAUSBAND		SA 22 Rock Pop / Hip Hop HYPYSIGN
	SA 8	Celtic Folk'n Roll THE GREEN GOBLINS		SA 29 Modern Pop / Jazz LAURA BILGERI
	SA 15	Melodic Electro LYOSUN	★	
APR	SA 5	Ska-Punk PATSKATS	★	

★ **SPECIAL NIGHT**

Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr
Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA
ab 21:00 Uhr geöffnet
www.pizbuin-klosters.ch/events




Die Madrisa bietet zum Saisonfinale ein Wochenende voller Musik, Genuss und Pistengaudi für Gross und Klein.

Familien-Pistenspektakel Klosters-Madrisa Samstag, 29. März, ab 13:00 Uhr

Beim grossen Familien-Pistenspektakel Klosters-Madrisa, organisiert von Hotz'n'Plotz Entertainment, erwartet die kleinen Gäste ein abwechslungsreiches Programm: Mit Kinderkonzerten der Singvögel und Salzi Musig sowie einem unterhaltsamen Moderations-Duo ist beste Stimmung garantiert.

Saisonabschluss-Brunch in der Madrisa-Alp 30. März, 09:00 – 11:30 Uhr

Nach einem ausgelassenen Fest am Samstag mit den Singvögeln, Schneemo und Co. lädt die «Madrisa-Alp» zu einem genussvollen Brunch ein – der perfekte Start in den letzten Skitag der Saison.

Saisonabschluss mit Livemusik 30. März, 13:00 – 16:00 Uhr

Wer die letzten Schwünge der Saison gezogen hat, hat nun zwei Möglichkeiten um die Saison auf der Madrisa mit guter Stimmung, Musik und Sonne ausklingen zu lassen:

- 1) **Madrisa-Alp:** Musikduo «Die frechen Engel»
- 2) **Madrisa-Hof:** Schwyzerörgeli-Formation «Albig Anderscht»

Um 17:00 Uhr ist dann die letzte Talfahrt mit der Madrisa Gondelbahn.

Weitere Infos: T +41 81 410 21 70 / info@madrisa.ch

Gipfel Zeitung
die Zeitung mit den
unschlagbaren
Insertionspreisen!



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Peter Flury
27. März



Georg Gasser
27. März



Nicole Scheer
26. März



Jessica
26. März



Valérie Favre Accola
25. März



Hans-Luzi Bärtsch
25. März



Claudia Casanova
25. März



Gion Peter Niggli
25. März



Herbert Mani
24. März



Dominique Bolt
24. März



Peter Accola
23. März



Hansjörg Ladner
23. März



Doris Müller
23. März



Adriano Iseppi
22. März



Ambrosi Hoffmann
22. März



Brian Byfuglien
22. März



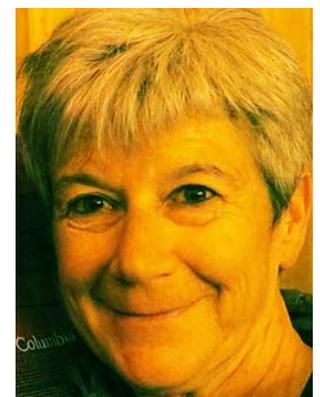
Andres Sprecher
22. März



Christian Biäsch
22. März



Tamara Henderson
21. März



Luzia Wieland
20. März

VIELEN DANK

für eine grossartige Saison

Wir möchten uns bei unseren Gästen und Stammkunden für die tolle Saison 2024/25 bedanken. Wir verabschieden uns nun in die Sommerpause und nutzen die Zeit für einige Umbauarbeiten.

Ab dem 12. Dezember 2025 sind wir wieder zurück und freuen uns, Sie zum Start in die Wintersaison 2025/26 bei uns zu begrüßen.



FLÜELA ★★★★★
DAVOS



Bahnhofstrasse 5 | Davos Dorf | +41 (0) 81 410 17 17 | www.flueladavos.ch

PART OF THE UNBOUND COLLECTION BY HYATT

Unser Saison-Highlight steht an: Fuchstival 2.0

Ein letztes Mal wollen wir diesen Winter zusammen feiern und die schöne Saison würdig abschliessen.

Waterslide Contest, 29. März 2025

Das nasse Spektakel – wer behält am längsten Oberwasser? Start um 11 Uhr.

Anmeldung auf unserer Website oder direkt vor Ort.
Hauptpreis: Bulls E-Bike im Wert von CHF 4'000.- von unserem Hauptsponsor Velo Shop Vonäsch.

Fuchstival 2.0, 29. März 2025

Die Highlights der Winterabschlussparty:

- Achim Petry, der nebst seinen auch die Hits von seinem Vater Wolfgang Petry zum Besten gibt
- Happy For Real, die Newcomer Band aus der Region
- Après-Ski DJs Edelweiss und Nik Herb
- Techno DJs FSchmidi, Schallspender, Rudolf der Vierte und Chaos Element im Red Fox

Tickets zum Vorverkaufspreis auf unserer Webseite oder an der Kasse Talstation bis Mittwoch, 26.3.2025.

Öffnungszeiten

Bergbahn

Mo–Fr: 8.30–16.45 Uhr
Sa, So: 8.15–16.45 Uhr

Kasse/Sportshop

Mo–Fr: 8.15–17.00 Uhr
Sa, So: 8.00–17.00 Uhr

Infos

0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch



Der Berg mit Party



RÜCKENZENTRUM THERGOfit

SITZEN · LIEGEN · STEHEN · GEHEN

Haus Lattmann - Am Platz 10

7310 Bad Ragaz

081 300 40 40 | www.thergofit.ch



Ihr Rückenspezialist für:

- Sitzkeile / Rückenstützen
- Hocker / Stehhilfen
- Bürostühle
- Relax- und Aufstehsessel
- Schlafkissen
- Matratzen
- Lattenroste
- Sitz- Stehtische
- Gesundheitsschuhe

und vieles mehr



ORTHOfit
3 Wochen
kostenlos
zur Probe



Umfrage: Wo steht der HCD nach den Playoffs?



**Andrea
Jägli**

«Mit diesem Trainer werden sie klar Meister!»



**Carlo
Gruber**

«Diese Mannschaft wird in diesem Jahr den Final erreichen.»



**Heinz
Adank**

«Der HCD erreicht den Final, und dann ist alles möglich.»



**Martin
Hegi**

«Der Halbfinal wird Endstation sein. Leider.»



**Andy
Kollegger**

«Der HCD wird den Final gegen Lausanne bestreiten.»



**Renato
Malloth**

«Meischer!»



«Putz»
Gfeller

«Mit dem Erreichen des Halbfinals bin ich schon glücklich.»



**Renato
Marni**

«Der HCD erreicht den Final.»



**Hitsch
Auer**

«In diesem Jahr wird der HCD Meischer!»



**Kudi
Bachmann**

«Diese Mannschaft wird den Final erreichen.»



**Wädi
Weber**

«Das Ziel haben sie schon erreicht, den Halbfinal.»



**Oliver
Hunziker**

«Ich glaube, der HCD wird in diesem Jahr Meister.»



Luigi Gubitosi und Giovanni Perrotta: «Ich bin Optimist,» sagt Luigi, «der HCD wird Meister, das ist für die ganze Region sehr wichtig!» Und Giovanni meint, dass für den HCD im Halbfinal Endstation ist.



**Michi
Löffel**

«Hoffentlich dort, wo sie jetzt sind, nicht weiter.»



Andi Stern

«Meister wäre cool, ich hoffe, dass sie es schaffen!»



Andy Thöny

«Meischer!»



Marc Renz

«Meischer! Dieses Jahr wird es klappen.»

Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. bis So. 30.3.

Tastentage in Klosters

Sa. 29.3.

Waterslide-Contest auf Grüsch-Danusa. Anmeldungen: www.gruesch-danusa.ch

Sa. 29.3.

Fuchstival 2.0 auf Grüsch-Danusa: Live Achim Petry und Happy For Real, die Newcomer Band

Sa. 29.3., ab 13:30

Saisonabschluss auf Madrisa mit Familien-Pisten-Spektakel

Sa. 29.3., ab 09:00

Curling-Turnier «Parsenn-Gada/Clubmeister» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

So. 30.3., ab 09:00

Saisonabschluss auf Madrisa mit Brunch und Live-Musik in der «Madrisa-Alp»

Fr./Sa. 4./5.4.

Frühlingsausstellung der Procar Davos AG, die neusten Mercedes- und Subaeu-Modelle

Sa. 5.4.

Live-Musik im Grizzly`s des Hotel Piz Buin, Klosters: «Patskats» (Ska-Punk)

Sa. 5.4., ab 15:30

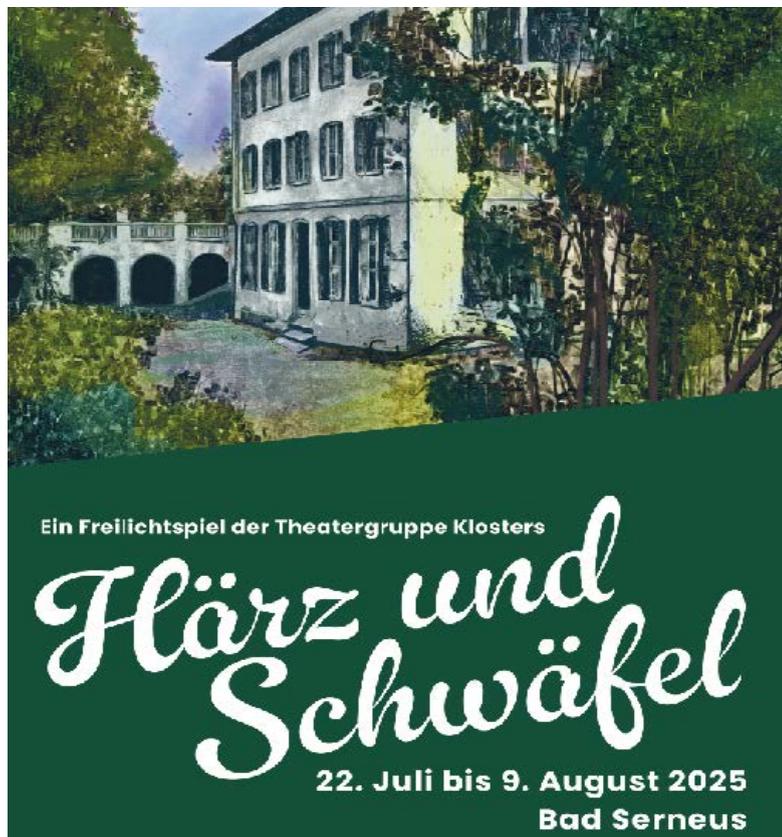
Après-Ski und Dämmerchoppen im Parsenn-Gada Davos Dorf: Heute live Duo Helli & Heidi

Sa. 5.4.

Rollibock-Party in Seewis Dorf

Sa./So. 5./6.4.

Frühlingsausstellung der Garage Gort AG, Küblis jeweils ab 10:00 Uhr (Sa.) und ab 11:00 (So.)



9. Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters: «Härz und Schwäfel» im Bad Serneus

P. Im Sommer 2025 führt die Theatergruppe Klosters (TGK) das 9. Freilichttheater auf dem Areal vom Bad Serneus auf. «Härz und Schwäfel» heisst die sagenhafte Geschichte rund um das Bad Serneus.

Das Theater spielt um 1925 und in der Gegenwart. Es hat als Schwerpunkt die Begriffe Frieden - Liebe - Zuversicht, ein Lustspiel in 2 Akten. Der bekannte Autor Lukas Bühler aus Luzern hat das Theaterstück extra für die Theatergruppe Klosters geschrieben. Das Stück wird im typischen Prättiger Walserdialekt aufgeführt und authentisch gestaltet.

Traditionsgemäss spielt die TGK alle drei Jahre und jedesmal an einem anderen Standort in Klosters. In diesem Jahr konnte im Bad Serneus ein idealer Spielort gefunden werden. Dabei werden die Gebäulichkeiten und die Umgebung als Kulisse und Spielplatz dienen.

Unter der bewährten Regie von Arthur Bühler (bereits Regisseur beim 800-Jahr-Jubiläum) spielen ca. 32 SchauspielerInnen und Statisten. Dazu untermalt die Badmusik «Panyer Hengertmusik» jeweils das Spiel. Der theatereigene Chor, unter der Leitung von Iris Vogt, gestaltet mit passenden Liedern den

Spielverlauf. **Der Spielplan:** Zwischen dem 22. Juli sowie am 9. August 2025 sind **11 Aufführungen** geplant. Spielbeginn ist jeweils abends um 20:15 Uhr, am Samstag, 2. August, wird auch am Nachmittag um 14:00 Uhr gespielt.

Dienstag	22. Juli 2025
Freitag	25. Juli 2025
Samstag	26. Juli 2025
Dienstag	29. Juli 2025
Donnerstag	31. Juli 2025
Samstag	2. August 2025 (Nachmittag und Abend)
Dienstag	5. August 2025
Mittwoch	6. August 2025
Freitag	8. August 2025
Samstag	9. August 2025

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

«Noruuz – das iranische Neujahr»

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

Am vergangenen Donnerstag hat im Iran das neue Jahr begonnen. Nach offiziellem Kalender zählt man das Jahr 1404. Hier zählt man ab dem Auszug Mohammeds aus Mekka nach Medina. Fragt man Anhänger der Monarchie, lebt man in Iran schon im Jahr 2584. Der Bezug ist die Gründung der iranischen Monarchie. Laut einiger Exil-Iraner ist es das Jahr, in dem das islamistische Regime stürzen und eine neue Ära anbrechen wird.



Menschen versammelten sich an Noruuz, an den Gräbern von Ferdosi, Omar Chajjam, Hafis, Kyros dem Grossen und an historischen Stätten wie Pasargadae und Persepolis, um dem Regime auf gewaltlose Weise die Stirn zu bieten.

Der Übergang ins neue Jahr heisst Noruuz (neuer Tag). Viele Menschen in Iran und mit Wurzeln in Iran feiern den Übergang ins neue Jahr auf traditionelle Weise mit tief symbolischer Dekoration. Da steht ein Tisch mit 7 Lebensmitteln, deren Anfangsbuchstabe ein «S» ist. Neugeburt und Wachstum werden durch keimende Weizensprossen (Sabzeh) symbolisiert. Kraft und Wohlstand durch einen süssen Weizenpudding (Samanu). Liebe und Weisheit durch die getrocknete Ölweidenfrucht (Sendshed). Knoblauch (Sir) steht für Gesundheit und Schutz. Ein Apfel (Sib) für Schönheit und Vitalität. Nicht zuletzt steht ein Gewürz (Somach) für Geduld und Essig (Serkeh) für Zufriedenheit. Ergänzt werden diese Lebensmittel von einem Spiegel (Reflexion), Kerzen (inneres Licht), gefärbte Eier (Fruchtbarkeit) und einem Wassercontainer samt Goldfisch (Lebendigkeit).

Leben statt Toteskult

Männer und Frauen haben sich an wichtigen historischen Stätten im ganzen Land versammelt, um das neue Jahr mit patriotischen Gesängen zu feiern. **Menschen skandierten den Wunsch nach Rückkehr der Monarchie** aus der Zeit vor der islamischen

Revolution an den Gräbern von Ferdosi, Hafis, Omar Chajjam, Kyros dem Grossen, und Pasargadae. In Persepolis, der alten zeremoniellen Hauptstadt des Reichs der Achämeniden in der Provinz Fars, zählte eine große Menschenmenge die Ankunft des neuen Jahres herunter, unbeeindruckt von den Bemühungen des Staates, die Feierlichkeiten zugunsten einer religiösen Trauer herunterzuspielen. An mehreren Orten riefen die Menschen den Namen von Reza Schah, dem Gründer der Pahlavi-Dynastie, der vor einem Jahrhundert mit der Modernisierung des Irans begann. Die Behörden hatten religiöse Programme im Zusammenhang mit dem Jahrestag der Ermordung von Imam Ali, der in diesem Jahr mit dem Noruuz-Fest zusammenfiel, gefördert, aber im Internet kursierende Videos zeigten Iraner, die sich den offiziellen Feierlichkeiten widersetzen. In Schiraz, am Grab des Dichters Hafis (14. Jahrhundert), sang eine große Menschenmenge «Ey Iran», eine patriotische Hymne, die oft mit der Opposition gegen die derzeitige Führung in Verbindung gebracht wird. Selbst in der Provinz Chorasán Raza-

vi, in der die schiitische Stadt Maschhad liegt, in der der Vertreter des Obersten Führers Ali Chamenei, Ahmad Alamolhoda, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen verboten hat, versammelten sich Menschen am Grab von Ferdosi. Der Dichter aus dem 10. Jahrhundert ist für sein Epos Schahnameh bekannt, in dem die vorislamische Geschichte des Irans beschrieben wird. In Tous, 30 Kilometer von Maschhad entfernt, wo das Grab von Ferdosi steht, waren Rufe wie «Reza Schah, ruhe in Frieden» und «Schah, komm nach Hause» zu hören. Die Demonstranten riefen den Namen des exilierten Kronprinzen Reza Pahlavi und verglichen Chamenei mit Zahak, dem mythischen Tyrannen aus dem Epos Schahnameh, dessen Herrschaft von Unterdrückung und Korruption geprägt war. **Der gegen Chamenei gerichtete Zorn wurde auch durch die sich verschlechternde wirtschaftliche Lage des Irans angeheizt.** Nach Angaben des iranischen Statistikzentrums stieg die Inflation im Februar 2025 um 4,1 %, die höchste monatliche Rate seit zwei Jahren. Der US-Dollar erreichte nur wenige Tage

vor Noruuz einen Wert von 1.000.000 Rial, was auf eine tiefe wirtschaftliche Instabilität hindeutet.

Chamenei richtete in seiner jährlichen Ansprache keine Noruuz-Grüsse aus, sondern konzentrierte sich auf die Qadr-Nacht im Ramadan und **bezeichnete die Wirtschaft als das wichtigste Thema des Jahres.** Das Zusammentreffen von Noruuz und Ramadan hat die Spannungen verschärft, da die Behörden die Einhaltung der religiösen Vorschriften betonten.

Nach dem Aufstand von 2022 haben sich die Neujahrsfeiern zu einer immer größeren Demonstration des Trotzes und in einigen Fällen zu offenen Protesten gegen das Regime entwickelt. Am Dienstag brachen in Städten wie Teheran, Karadsch, Maschhad und Isfahan **Proteste aus, bei denen junge Iraner Bilder des Obersten Führers Ali Chamenei in Brand setzten.** Während das Regime versuchte, den Feiertag in einem düsteren Ton zu begehen, machten die Szenen in ganz Iran deutlich, dass die Kluft zwischen der Staatsideologie und der öffentlichen Meinung wächst.

SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



37. GKB PS-Versammlung: 118.8 Mio. Fr. Dividende und Verabschiedung des Bankpräsidenten

TM. 2'740 Gäste haben sich in der ausgebuchten Churer Stadthalle zum Geschäftsverlauf und zur Strategie der Graubündner Kantonalbank (GKB) informieren lassen. Regierungsrat Martin Bühler würdigte abschliessend die Präsidentschaft von Bankpräsident Peter Fanconi, der das Präsidium per 1. Juli 2025 an Heinz Huber übergibt. Gefreut hat die Anwesenden die unverändert hohe Dividende und die musikalisch humoristische Einlage von Christian Jott Jenny mit seinem «Staatsorchester».

Der Konzerngewinn 2024 von 229.5 Millionen Franken ermöglicht eine unverändert hohe Ausschüttung (Dividende) an die Partizipantinnen und Partizipanten von 47.50 Fr. pro Partizipationsschein. Dem Kanton Graubünden fliessen inklusive Abgeltung der Staatsgarantie 103.7 Millionen oder umgerechnet 506 Franken pro Einwohnerin und Einwohner zu. «In den letzten elf Jahren steuerte die GKB rund eine Milliarde Franken zur Gestaltung des Wirtschafts- und Lebensraums Graubünden bei», hielt Regierungsrat Martin Bühler in seiner abschliessenden Würdigung von Peter Fanconis Präsidentschaft fest. Er dankte Fanconi zum Abschluss herzlich für diese eindruckliche Leistung

des gesamten GKB-Teams. Dieses Ergebnis spreche für sich.

Erfolg bestätigt Strategie und ermöglicht Engagement

«Das Geschäftsmodell der GKB hat sich einmal mehr bewährt. Für das in mich gesetzte Vertrauen bedanke ich mich. Persönlich hat mir das Präsidium viel Freude bereitet. Der grösste Dank gebührt der GKB-Familie. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Freude an der Arbeit wären anhaltende Rekordergebnisse nicht möglich gewesen», freute sich Bankpräsident Peter Fanconi. CEO Daniel Fust konnte mit Blick auf den Geschäftsverlauf 2024 und den Heimmarkt Graubünden bestätigen: «Das erfreuliche Wachstum bei den Hypotheken mit einem Plus von 644.0 Millionen Franken stammt primär aus dem Kanton Graubünden. Diese Zahl drückt die wichtige Rolle der GKB für den Kanton sowie die hervorragende Leistung der Mitarbeitenden in der Beratung und Begleitung der Kundinnen und Kunden aus.»

Für die Bank zentral blieben Kundenorientierung, eine hohe Produktivität und Sicherheit sowie bewusstes Engagement für Graubünden. Dank ihrem Erfolg investiert die Bank über den GKB Engagement-Fonds jährlich 3.5 Millionen Franken in gemeinnützige, wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Projekte sowie 0.9 Mil-



Peter Fanconi (li.) und CEO Daniel Fust, das GKB-Erfolgsduo der letzten Jahre.



Eine Steinbock-Trophäe für den scheidenden GKB-Präsident Peter Fanconi. Li. RR Martin Bühler.

lionen Franken in Sponsoringpartnerschaften.

Musik, Humor und Kulinarik

Eröffnet wurde die PS-Versammlung traditionell von der GKB-Blasmusik unter der Leitung von Hendri Riedi. Im 40-minütigen Showblock

sorgte Christian Jott Jenny mit seinem «Staatsorchester» für musikalische Unterhaltung und mit einer gesunden Portion Humor für Lacher. Kulinarisch kümmerte sich Toblers Event- & Catering-Team um die Verpflegung der bis auf den letzten Platz besetzten Stadthalle. Charmant durchs Programm führten Gianna Meier und Stefan Flury.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



60 Minuten später



Eine Airline bot ein Spezialangebot für Geschäftsleute an: "Kaufe dein Ticket und das Ticket deiner Frau ist gratis".

Nachdem die Aktion vorbei war, wurde den Frauen ein Brief mit der Frage zugesendet wie ihnen die Reise gefallen hat.

Alle Frauen gaben die selbe Antwort: "Welche Reise?"

"Gestern habe ich Deinen Mann getroffen, aber er hat mich nicht bemerkt."

"Ich weiß, er hat's mir erzählt."

Mutprobe 1984:
Im Freibad vom Zehner springen.

Mutprobe 2025:
Ins Freibad gehen.

Ist dein neuer Freund wirklich so reich?

Ja, wir kennen uns schon ein halbes Jahr und er hat immer noch Geld.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

ICH VERSUCHE JA
WIRKLICH, FREUNDLICH
ZU SEIN, ABER DIE
MENSCHEN TESTEN
MICH JEDEN TAG
AUFS NEUE.

ICH HABE MEINE
SYMPTOME GEGOOGELT.
ES HAT SICH
HERAUSGESTELLT,
DASS ICH EINFACH
NUR GELD BRAUCHE.

Gehobene Gastronomie würde sagen
"In Lewatöl ausgebackener, zarter Erdapfel,
im Dialog mit Salz und rotem Schotenpfeffer,
an einer weißen Senfcreme. 25€"



Einfach mal im
Geschichtsunterricht
aufstehen und dem
Lehrer sagen:

"Sie müssen lernen
loszulassen. Sie können
nicht nur in der
Vergangenheit leben!"

"ICH KANN
GEDANKEN LESEN"

"GLAUB ICH DIR NICHT"

"ICH WEISS"



Klein, fett, ohne Haare und
ohne Geld und trotzdem
lieben ihn die Frauen

GastroSuisse macht Weg frei für Neuverhandlungen

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Kantonalverbände und Fachgruppen von GastroSuisse trafen sich kürzlich in Basel zur halbjährlichen Konferenz, um wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen. Sie stimmten der Aufhebung der Resolution der DV 2019 zu. Damit ebnet der Verband den Weg für die Wiederaufnahme der L-GAV-Verhandlungen mit den Sozialpartnern.

Jahresabschlüsse, die anstehenden Delegiertenversammlung oder politische Geschäfte - um nur ein paar Beispiele zu nennen: Die Traktandenliste der Präsidentenkonferenz von GastroSuisse im «Pullmann» in Basel war reich befrachtet. Im Fokus stand auch die Resolution zur Sozialpartnerschaft, die 2019 von der Delegiertenversammlung beschlossen wurde. GastroSuisse forderte darin das Bekenntnis der Sozialpartner zum L-GAV. Die Präsidentenkonferenz von GastroSuisse hat nun an ihrer Konferenz in Basel diese Resolution aufgehoben. «Das ist ein wichtiger Schritt für unsere Branche», sagt Beat Imhof, Präsident von GastroSuisse. «Damit ist der Weg frei für konstruktive Neuverhandlungen mit unseren Sozialpartnern.»

Nach wie vor versuchen zwar die am Landes-Gesamtarbeitsvertrag beteiligten Gewerkschaften, mit der Einführung von kantonalen und kommunalen Mindestlöhnen den GAV zu übersteuern. «Wir wollen mit der Aufhebung der Resolution nun aber ein positives Zeichen setzen», betont Imhof. GastroSuisse versteht in dieser Hinsicht die Haltung der Arbeitnehmervverbände nicht: «Die Motion Ettlins fördert die Erarbeitung von Gesamtarbeitsverträgen», erklärt Imhof. Denn diese bieten den Mitarbeitenden verschiedenste Vorteile über den Lohn hinaus, zum Beispiel bezahlte Weiterbildungstage, mehr Ferien oder eine Krankentaggeldversicherung über das Arbeitsverhältnis hinaus. Zudem wird dieser mit den Beiträgen kontrolliert und braucht im Gegensatz zu lokalen Mindestlöhnen keine zusätzlichen öffentlichen Mittel. Nichtsdestotrotz sei es Zeit, an den Tisch zu sitzen: «Erstens habe ich die klare Meinung, dass Probleme am Tisch gelöst werden müssen, und zweitens dauert die Resolution nun schon lange - und ein solcher Vertrag muss mit der Zeit gehen, er ist ein dynamisches Werk», freut sich Imhof über den Entscheid der Konferenz.

Bundesrat senkt Zinsen für Covid-19-Kredite – aber nicht genug

Der Bundesrat reduziert die Zinsen auf Covid-19-Krediten. Das betroffene Gewerbe begrüsst den Entscheid, hält die Kürzungen aber für unzureichend. Es fordert eine Rückkehr zum ursprünglichen Niveau.

Covid-19-Kredite sollten Firmen helfen, die Folgen der Pandemie abzufedern. Zunächst waren Kredite bis zu einer halben Million Franken zinslos, grössere Darlehen wurden zu 0,5 Prozent verzinst. Im März 2023 erhöhte der Bundesrat die Sätze auf 1,5 beziehungsweise 2 Prozent. Nun passt der Bundesrat sie per 31. März auf 0,25 und 0,75 Prozent an. Beat Imhof, Präsident von GastroSuisse, sagt: «Das ist gut, aber nicht gut genug.»

Anfang Februar wandten sich betroffene Branchen mit einem Brief an Bundespräsidentin Karin Keller-Sutter. Weil der Leitzins binnen eines Jahres um 1,25 Prozentpunkte gesunken war, forderten sie das Finanzdepartement auf, dem Bundesrat eine Rückkehr zu den ursprünglichen Zinssätzen zu beantragen.

Die Antwort Keller-Sutters: Man werde die Anliegen der KMU berücksichtigen. Trotzdem verzichtet der Bundesrat auf eine vollständige Korrektur.

Die Zinssätze sind tief, aber bleiben zu hoch, denn der Leitzins dürfte weiter fallen. Kürzlich hat die Schweizer Nationalbank (SNB) den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf 0,25 gesenkt. Der Präsident der Direktion der SNB schliesst Negativzinsen nicht aus. Würde die Nationalbank bereits in diesem Jahr zu Minuszinsen zurückkehren, müssten Unternehmen für Covid-19-Kredite Zinsen bezahlen, während Banken kostenlos Geld erhielten. Claude Ammann, Präsident des Schweizerischen Fitness- und Gesundheitscenter Verbands, sagt: «Das wäre absurd. Covid-19-Kredite sind und bleiben eine grosse Last für unsere Mitglieder.»

Die Kredite laufen bis 2028, in Härtefällen bis 2030. Anfang Jahr war 72 Prozent des Kreditvolumens getilgt, Milliardenbeträge stehen noch aus. Bis die Darlehen vollständig zurückbezahlt sind, müssen Unternehmen weiter Zinsen entrichten. Ohne Zinslast könnten Unternehmen sie schneller amortisieren. Das stark betroffene Gewerbe fordert den Bundesrat bereits heute auf, die Zinsen per 31. März 2026 auf 0 beziehungsweise 0,5 Prozent zu senken.

Arbeitgeber lehnen Kündigungsinitiative ab

Der Bundesrat setzt in seiner Botschaft zur Kündigungsinitiative auf Begleitmassnahmen und verzichtet auf einen Gegenvorschlag. Der Schweizerische Arbeitgeberverband lehnt die Initiative entschieden ab, da sie den Wirtschaftsstandort gefährden würde, betont aber die Notwendigkeit wirksamer Massnahmen in den Bereichen Asyl, Infrastruktur und Wohnen.

Der Bundesrat hat seine Botschaft zur Kündigungsinitiative verabschiedet. Er empfiehlt den beiden Räten, die Initiative abzulehnen und setzt stattdessen auf Begleitmassnahmen, um die Folgen der Zuwanderung zu lindern. Einige dieser Massnahmen zielen auch darauf ab, das inländische Arbeitskräftepotenzial besser auszuschöpfen. Der Schweizerische Arbeitgeberverband anerkennt die Stossrichtung dieser Massnahmen, betont jedoch, dass es weitere wirksame Lösungen braucht, um die Herausforderungen der Zuwanderung und des Arbeitskräftemangels nachhaltig zu bewältigen.

Die Kündigungsinitiative würde verlangen, dass die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz bis 2050 auf maximal 10 Mio. Einwohner zu begrenzen ist. Bei einer Überschreitung dieser Grenze müsste die Personenfreizügigkeit mit der EU gekündigt werden. Der damit verbundene Wegfall der bilateralen Verträge hätte für die Wirtschaft drastische Auswirkungen. So würde nicht nur der Zugang zum europäischen Binnenmarkt erschwert, die Wirtschaft hätte noch grössere Mühe, die dringend benötigten Arbeitskräfte zu finden.

Die Arbeitgeber erachten die Initiative daher als brandgefährlich und lehnen sie entschieden ab. Trotz besserer Ausschöpfung des inländischen Arbeitskräftepotenzials ist die Schweiz auf zusätzliche Arbeitskräfte aus dem EU/EFTA-Raum angewiesen, um den Bedarf der Wirtschaft decken zu können. Die Personenfreizügigkeit ermöglicht es, diese Arbeitskräfte unbürokratisch und nachfragebezogen zu rekrutieren und trägt somit massgeblich zur Wettbewerbsfähigkeit des Landes bei. Kann die Wirtschaft die benötigten Arbeitskräfte nicht mit angemessenem Aufwand und Kosten oder gar nicht mehr rekrutieren, hat dies schädliche Auswirkungen auf dem Arbeitsplatz Schweiz und dessen Attraktivität als Standort für erfolgreiche Unternehmen.

KLOSTERS MUSIC

26. Juli bis 3. August 2025



Andreas Ottensamer
© Halina Jasinka

MYTHEN UND LEGENDEN

Samstag, 26. Juli 2025, 19.00 Uhr

TRIUMPH UND TRAGÖDIE

ENRICO ONOFRI LEITUNG

ZÜRCHER SING-AKADEMIE

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

Sonntag, 27. Juli 2025, 17.00 Uhr

GÖTTER UND HELDEN

PIOTR ANDERSZEWSKI KLAVIER

ENRICO ONOFRI LEITUNG

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

Montag, 28. Juli 2025, 19.00 Uhr

UNTER FREUNDEN

ANDREAS OTTENSAMER KLARINETTE

SCHUMANN QUARTETT

UXÍA MARTÍNEZ-BOTANA KONTRABASS

Dienstag, 29. Juli 2025, 17.00 Uhr

SEHNSUCHTSORT

AMATIS TRIO

Mittwoch, 30. Juli 2025, 15.00 Uhr

PETER UND DER WOLF FAMILIENKONZERT

KEVIN GRIFFITHS LEITUNG

CITY LIGHT CHAMBER ORCHESTRA

Mittwoch, 30. Juli 2025, 19.00 Uhr

«CHICAGO» – IN CONCERT

KEVIN GRIFFITHS LEITUNG

CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

Donnerstag, 31. Juli 2025, 17.00 Uhr

BLAUE BLUME

SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER

Donnerstag, 31. Juli 2025, 19.30 Uhr

«LIEDERKREIS»

SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER

EMA NIKOLOVSKA MEZZOSOPRAN

Freitag, 1. August 2025, 17.00 Uhr

THE FINAL SHOWDOWN

IGUDES MAN & JOO

Samstag, 2. August 2025, 19.00 Uhr

EINFACH MAGISCH

AUGUSTIN HADELICH VIOLINE

JÉRÉMIE RHORER LEITUNG

DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Sonntag, 3. August 2025, 17.00 Uhr

VERKLÄRUNG

NIKOLAI LUGANSKY KLAVIER

JÉRÉMIE RHORER LEITUNG

DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN



Tickets sind vor Ort in den Tourismusbüros Klosters und Davos sowie telefonisch (+41 900 585 887, CHF 1.20/Min) oder online erhältlich unter: klosters-music.ch

Finale Grand Prix Migros vom 4. bis 6. April in Davos: Bereits über 700 skibegeisterte Kinder qualifiziert

P. Vom 4. bis 6. April findet in Davos am Rinerhorn das Finale vom Grand Prix Migros statt. Bis jetzt konnten sich bereits an den vorgängig schweizweit durchgeführten Qualifikationsrennen 719 Kinder und Jugendliche für das Finale qualifizieren. Das letzte Qualifikationsrennen auf der Riederalp findet dieses Wochenende statt. Das Kinder- und Jugendskirennen von Swiss-Ski wird in Zusammenarbeit mit den beiden Skiclubs Rinerhorn und Davos durchgeführt.

Über 700 junge Skirennfahrerinnen und Skirennfahrer unter 16 Jahren werden am Samstag und Sonntag am Grand Prix Migros am Rinerhorn in Davos am Start stehen. Zum Auftakt dieser beiden Renntage findet am Freitag, um 15:00 Uhr, an der Talstation Rinerhorn im Festzelt eine grosse Eröffnungszeremonie statt. Kantonsweise werden die Kinder und Jugendlichen in Davos empfangen, und die Renntage werden festlich eröffnet zusammen mit den Stelser Bueba.

Die jeweils schnellsten vier Mädchen und Buben pro Jahrgang qualifizierten sich an den bis jetzt neun schweizweit durchgeführten Qualifikationsrennen für das nationale Finale. Das letzte Qualifikationsrennen auf der Riederalp findet am 30. März statt.

Im Grand Prix Migros Village, das sich beim Restaurant Jatzmeder befindet, sorgen Hauptsponsorin Migros, die Co-Sponsoren Stöckli, BRACK.CH und k kiosk sowie die Supplier Toko, Leki, Descente und Giro mit diversen Spielen und Wettbewerben für Unterhaltung neben der Piste. Die Rangverkündigung findet um 15:00 Uhr im Festzelt an der Talstation Rinerhorn statt. Die ersten zehn Klassierten jeder Kategorie erhalten eine Medaille.



Das OK ist gerüstet auf den Grossanlass am Rinerhorn.

Des Weiteren dürfen sich alle Rennfahrerinnen und Rennfahrer auf ein Erinnerungsgeschenk freuen.

Die Swiss Ski Athleten kennen die Bedeutung der Rennserie gut, weshalb sich auch viele für den Anlass Zeit nehmen. Die Einheimische Jasmine Flury wird zusammen mit Gino Caviezel am Freitag vor Ort sein. Die Rennen werden von Tina Weirather und Marc Berthod kommentiert, und Stefan Rogentin, Nicole Good, Stephanie Jenal und Melanie Michel werden am Samstag Autogramme verteilen.

«Kanzelgespräch» mit Clarissa Brimer – Eine Hoffnungsgeschichte

G. Am Samstag, 29. März, um 18:00 Uhr, darf die kath. Pfarrei im «Kanzelgespräch» eine aussergewöhnliche junge Frau begrüssen: Clarissa Brimer. Mit gerade einmal 14 Jahren erhielt sie die erschütternde Diagnose «Schwere Aplastische Anämie» – eine seltene Erkrankung, bei der das Knochenmark keine Blutzellen mehr produziert. Ihr Alltag wurde von langen Krankenhausaufenthalten, unzähligen Behandlungen und der ständigen Ungewissheit geprägt. Doch Clarissa gab nicht auf. Sie kämpfte sich zurück ins Leben, legte erfolgreich ihre Matura ab und begann ein Studium in Zürich.

In ihrem Buch «Ein Leben für Clarissa», das im November 2023 erschienen ist, erzählt sie offen von ihrer Krankheit, ihren Ängsten, aber auch von den Momenten des Lichts und der Hoffnung. Ihre Geschichte zeigt, was es bedeutet, mit Mut, Zuversicht und der Unterstützung von Familie und Freunden schwere Zeiten zu überstehen.

Im «Kanzelgespräch» spricht Gemeindekoordinator Lars Gchwend mit Clarissa über ihr Leben, ihren Glauben und darüber, was sie durch diese Grenzerfahrung gelernt hat.

Die Gesprächsreihe ist eine besondere Form des Gottesdienstes, bei der Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen über ihr Leben und ihre Überzeugungen sprechen.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen – eine schöne Gelegenheit, das Gehörte nachklingen zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Bis bald, m 29. März, um 18:00 Uhr, in der katholischen Kirche Seewis-Pardisla.



Mercedes-Benz

VEREINEN ZWEI WELTEN: UNSERE PLUG-IN-HYBRIDE.

Unsere Mercedes-Benz Plug-in-Hybride bestechen durch sportliches Design, innovative Technologien und Komfort höchster Klasse. Sie sind die perfekte Symbiose aus emissionsfreiem Betrieb und Langstreckentauglichkeit.

Frühlingsausstellung 4. und 5. April 2025



AUTO GRUBER
PROCAR DAVOS

Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang,
www.procardavos.ch, mail@procardavos.ch

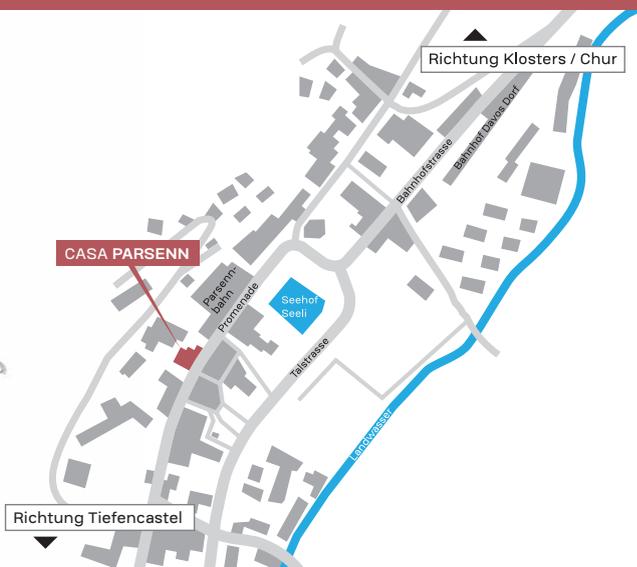
CASA PARSENN

COMING SOON



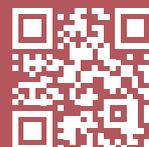
AN DER PROMENADE 147 IN DAVOS ENTSTEHT:

Wohnung		Geschoss	BGF-Fläche	Aussen-Fläche
GE	Gewerbe	Erdgeschoss	236.6 m ²	0.0 m ²
01	3.5 Zimmer, Zweitwohnung	1. Obergeschoss	93.6 m ²	39.2 m ²
02	3.5 Zimmer, Zweitwohnung	1. Obergeschoss	103.1 m ²	199.1 m ²
03	4.5 Zimmer, Zweitwohnung	2. Obergeschoss	115.6 m ²	15.7 m ²
04	3.5 Zimmer, Zweitwohnung	2. Obergeschoss	96.1 m ²	16.9 m ²
05	5.5 Zimmer, Zweitwohnung	3./4. Obergeschoss	190.5 m ²	96.4 m ²
06	3.5 Zimmer, Zweitwohnung	3. Obergeschoss	96.1 m ²	16.9 m ²
DI	Disporaum	Untergeschoss	26.7 m ²	0.0 m ²



Verkaufsbüro Klosters:
Immo Selection Davos AG
c/o Hotel Vereina
Landstrasse 179, 7250 Klosters

Verkauf und Beratung:
Michaela Küchl-Rossel
m.kuechl@immoselectiondavos.ch
Tel. +41 81 410 27 00



Leichter Rückgang der Kriminalität in Graubünden

K. Im 2024 sind die in Graubünden polizeilich erfassten Straftaten im Vergleich zum Vorjahr um rund 5 % zurückgegangen. Von den insgesamt 10'088 gesetzten Delikten im Bereich des Strafgesetzbuches sind zwei Drittel Vermögensdelikte. Positiv zu werten ist, dass die schweren Gewaltdelikte um 9% und die Sexualdelikte um 29% zurückgegangen sind. Auch wenn sich die Zentrumslast der Region Chur auch in diesem Jahr wieder klar zeigt, kann ein Rückgang der Kriminalität festgestellt werden, teilt die Kantonspolizei mit.

Im Kanton Graubünden wurden im vergangenen Jahr 12'599 Straftaten erfasst. Den grössten Teil machen die Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB) aus, nämlich 10'088 (Vorjahr 10'528). Der Rückgang der deliktischen Tätigkeit ist auch in der Region Chur feststellbar: So kann bei den StGB-Delikten eine Abnahme von 15% und bei den Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz eine solche von 53% ausgewiesen werden. **Fast die Hälfte aller StGB-Delikte (47%) und BetmG-Delikte (48%) wurden von Schweizerbürgern/Schweizerbürgerinnen begangen.**

Zwei Drittel der StGB-Straftaten betreffen das Vermögen

Die Vermögensdelikte haben im 2024 zwar um 2% abgenommen, zählen aber noch immer 6'704 Delikte. **Den grössten Anteil der Vermögensstraftaten machen die Fahrzeugdiebstähle mit 1'142 (1'051) und die Diebstähle (allgemein) mit 2'661 (2'772) aus.** Insbesondere bei den **Ladendiebstählen mit 573 (+15%)**, den Diebstählen ab / aus Fahrzeugen mit 200 (-15%) und den **Fahrzeugeinbruchdiebstählen mit 223 (+125%)** Fällen handelt es sich um Massendelikte, die die personellen Ressourcen der Kantonspolizei stark belasten. Um den Fokus weiterhin auf die Ermittlungen in mittelschweren und schweren Delikte ausrichten zu können, ist eine effiziente Rapportierung bei den Massendelikten von grosser Relevanz.

Rückgang bei den Betäubungsmitteldelikten – Kokain bleibt attraktiv

Auch die Zahlen im Bereich der Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die sich seit mehreren Jahren leicht schwankend auf etwa demselben Niveau bewegen, sind im 2024 um 39% zurückgegangen. Dies gilt sowohl für den Konsum 578 (1'004) wie auch für den Handel 141 (173). Von den insgesamt 721 (1'185) Straftaten wurden 273 (38%) in der Region Chur, 164 (23%) in der Region Rhein-Moesa und 135 (19%) in der Region Mittelbünden registriert. Konsumiert werden vorwiegend Hanfprodukte (Marihuana, Haschisch) und Stimulantien (Kokain, Ecstasy, Amphetamin etc.). Im Betäubungsmittelhandel sind Stimulantien mit einem Anteil von über 50% am stärksten vertreten. Diese Entwicklung ist u.a. durch die hohe Verfügbarkeit und den tiefen Preis von Kokain begründet und seit einigen Jahren international wie auch schweizweit zu beobachten.

Ein versuchtes Tötungsdelikt und Rückgang bei den Sexualdelikten

Die Gewaltstraftaten bewegen sich mit 686 (-2%) Straftaten

seit einigen Jahren auf konstantem Niveau. Obwohl nur ein versuchtes Tötungsdelikt ausgewiesen werden muss und die schweren Gewaltstraftaten insgesamt um 9% zurückgegangen sind, ist bei den **schweren Körperverletzungen eine Zunahme von 23%** zu verzeichnen. 84% der Delikte der schweren Gewalt wurden von Männern begangen. Die Aufklärungsquote beträgt 100%. Erfreulich ist auch der Rückgang bei den Sexualdelikten um 29%, dies bei einer Aufklärungsquote von über 90%.

Im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt wurden im 2024 232 (246) strafrechtliche Delikte registriert. Auch wenn dies einem Rückgang von 6% entspricht, haben die **polizeilichen Interventionen im häuslichen Bereich zugenommen.** Die Hälfte aller Fälle häuslicher Gewalt betreffen partnerschaftliche Beziehungen, 25% ehemalige Partnerschaften.

Sinkende Zahlen im Bereich der digitalen Kriminalität

Die Anzahl Delikte im Bereich der digitalen Kriminalität sind im Vergleich zum 2023 um 5% auf 1'087 (1'139) registrierte Fälle gesunken. Über 94% der Delikte betreffen Cyber-Wirtschaftskriminalität, wovon 718 Straftaten dem Cyberbetrug zuzuordnen sind. Dazu gehören u.a. Betrüge auf Kleinanzeigepattformen, Online Anlagebetrüge aber auch Romance Scam. Bei 74 Fällen (+110%) wurde der Tatbestand des unbefugten Eindringens in ein Datenverarbeitungssystem nachgewiesen.

Der gesellschaftliche Wandel, der schnelle technologische Fortschritt sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen stellen die Polizeikörper in der Kriminalitätsbekämpfung aktuell vor grosse Herausforderungen. Die Spannweite der Delikte reicht von Massendelikten in den Bereichen von Betrügen auf Kleinanzeigepattformen oder Ladendiebstählen bis zu komplexen Ermittlungen im Bereich der Schwerstkriminalität mit Bezug zur organisierten Kriminalität. **Um auch in Zukunft effizient, effektiv und erfolgreich in der Verbrechensbekämpfung sein zu können, ist ein Zusammenspiel auf verschiedenen Ebenen erforderlich.** So bedarf es u.a.

- einer verstärkten Unterstützung seitens der nationalen und kantonalen Politik in der **Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen**, die im anspruchsvollen und komplexen Umfeld eine effiziente und effektive Kriminalitätsbekämpfung ermöglichen: z.B. in den Themenbereichen des inner- und interkantonalen polizeilichen Informations- und Datenaustausches, in der Regulierung von Internetplattformen oder im Einsatz von spezifischer Informationstechnologie, um personelle Ressourcen zielgerichtet und schonend einsetzen zu können.
- einer Verstärkung und Koordination der Zusammenarbeit zwischen den Polizeikörpern in strategischen, personellen und operativen Belangen zur Nutzung von Synergien und zur Optimierung der Ermittlungstätigkeit.
- der Umsetzung von konkreten Massnahmen in den Polizeikörpern wie beispielsweise einer Fokussierung auf präventive Ansätze, um deliktische Tätigkeit zu verhindern oder zu unterbrechen, einer Fallpriorisierung in der Repression bezüglich erfolgsversprechender Ermittlungen sowie einer Verschlinkung der administrativen Prozesse, um qualifizierte personelle Ressourcen zielgerichtet einsetzen zu können.

Polizei-Nachrichten

Chur: Tankstellenshop-Räuber 35 Stunden später ermittelt

K. Am Dienstagabend ist es bei einer Tankstelle in Chur-Masans zu einem bewaffneten Raubüberfall gekommen. Der mutmassliche Täter konnte ermittelt werden.

Kurz vor 20:45 Uhr betrat ein mit einem Strumpf maskierter Mann den Tankstellenshop am Stelleweg 6 in Chur und bedrohte die Kassierin mit einer Faustfeuerwaffe. Nachdem sie dem Unbekannten alles Notengeld übergeben hatte, verliess dieser den Tankstellenshop und flüchtete in unbekannte Richtung. Eine Nahfahndung durch die Stadtpolizei Chur und die Kantonspolizei war in der Nacht erfolglos.

Täter ermittelt: Die aufwändigen Ermittlungen der Kantonspolizei Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft führten doch noch zu einem Erfolg. Gut 35 Stunden nach dem Raubüberfall konnte der mutmassliche Täter festgenommen werden. Der 54-jährige Schweizer ist geständig.

Chur: Schwere Körperverletzung Zeugenaufruf

K. In der Nacht auf Samstag ist in Chur ein Mann von einer unbekannt Person schwer verletzt worden. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Am Samstag, gegen 02:45 Uhr, ereignete sich im Welschdörfli, Höhe Einmündung Seilberbahnweg, eine tätliche Auseinandersetzung bei der eine Person schwere Kopfverletzungen erlitt. Das 32-jährige Opfer musste mit der Rettung Chur ins Kantonsspital überführt werden. Der mutmassliche Täter entfernte sich unerkannt von der Örtlichkeit. Personen, die Angaben zum Vorfall machen können, werden gebeten, sich bei der Fahndung Chur, Telefon 081 257 73 00, zu melden.

Fideris: Motorradfahrer nach Kollision verstorben - Zeugenaufruf

K. Auf der Prättigauerstrasse in Fideris hat sich am Donnerstagnachmittag eine Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Motorrad ereignet. Der Motorradfahrer verstarb noch auf der Unfallstelle.

Kurz nach 14 Uhr kollidierte ein Richtung Davos fahrender Personenwagen in einer Rechtskurve mit einem Richtung Landquart fahrenden Motorrad. Der 69-jährige Motorradfahrer wurde über die Leitplanke auf die parallel zur Strasse verlaufenden Bahngeleise geschleudert. Eine Polizeipatrouille und weitere Ersthelfer begannen mit der Reanimation des Verletzten. Diese wurde von einem Team des Rettungsdienstes Schiers und einer Rega-Crew weitergeführt, musste aber erfolglos abgebrochen werden. Für den unverletzten 37-jährigen Personenwagenlenker wurde das Care Team Grischun aufgeboden.

Während der Bergungsarbeiten und der Tatbestandsaufnahme wurde für zweieinhalb Stunden eine einspurige Verkehrs-

leitung über Fideris eingerichtet. Auch der Bahnverkehr war eingeschränkt. Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei klären die Unfallursache ab.

Die Kantonspolizei sucht Zeugen: Personen, die Aussagen zum Verkehrsunfall machen können, melden sich bitte beim Polizeistützpunkt in Schiers, Telefon 081 257 78 80

Davos: 18 000 Fr. ergaunert

K. Bei der Kantonspolizei sind bis Mittwochmittag sieben Meldungen über betrügerische Anrufe eingegangen. Eine Person wurde um gut 18'000 Franken betrogen.

Bei allen sieben Anrufen – mehrheitlich im Raum Davos – wurde versucht, die kontaktierten Personen mittels geschickter Gesprächsführung davon zu überzeugen, Bargeld zu überbringen. Ein in der Landschaft Davos wohnhafter pensionierter Mann konnte von einem angeblichen Bankangestellten dazu überlistet werden, gut 18'000 Franken an eine Kontaktperson zu übergeben.

Schutz vor Betrug:

- Seien Sie misstrauisch, wenn jemand Sie dazu bringen will, Bargeld abzuheben, jemandem zu übergeben oder irgendwo zu deponieren.
- Wenn Ihnen die Angelegenheit kurios vorkommt, beenden Sie das Gespräch.
- nVerschaffen Sie sich Gewissheit, wen Sie vor sich haben oder mit wem Sie gesprochen haben.
- Betrugsmasken sind vielfältig und treten immer wieder in abgewandelten Formen auf.

La Punt Chamues-ch: Motorflugzeug abgestürzt

K. In La Punt Chamues-ch ist am frühen Montagabend ein Motorflugzeug abgestürzt. Vermutlich drei Personen kamen beim Absturz ums Leben.

Das einmotorige Propellerflugzeug des Typs Extra EA-400 war um 17:20 Uhr auf dem Flugplatz Samedan mit Ziel Roskilde, Dänemark, gestartet. Zwei Minuten später stürzte es am nördlichen Dorfrand von La Punt Chamues-ch in bewohntem Gebiet ab und brannte vollständig aus. Alle Flugzeuginsassen verstarben. Das Flugzeug war am 13. März aus Dänemark angereist und befand sich auf dem Rückflug. Die formale Identifikation der Todesopfer steht noch aus.

Beim Flugzeugabsturz im Einsatz standen die Feuerwehr Plaviv, die Rettung Oberengadin, die Rega, das Amt für Natur und Umwelt und die Kantonspolizei Graubünden. Die Bergungsarbeiten finden am Dienstag statt. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL hat eine Luftraumsperre verfügt.

*Wir wünschen eine unfallfreie Fahrt!
Ihre Gipfel Zeitung*

Zentrumsplanung von Klosters kommt voran: Im Pa

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 19. März hat sich das Klosterser Gemeindeparlament mit zwei formellen Geschäften und zwei Orientierungs- bzw. Informationstraktanden befasst. Zu Beginn informierte Gemeindepräsident Hansueli Roth über den aktuellen Stand der Projekte der Zentrumsplanung, insbesondere zum geplanten Parkhaus Casanna und dem damit verbundenen Projekt der Granova AG an der Bahnhofstrasse. Ebenfalls wurde in diesem Zusammenhang eine Frage betr. Abgeltung / Ersatzbeiträge von Parkplätzen durch die Bergbahnen beantwortet. Im Weiteren verabschiedeten die Klosterser Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die beiden ersten kommunalen Rechtserlasse (Organisationsgesetz und Gesetz über

die politischen Rechte) im Rahmen der Umsetzung der neuen Gemeindeverfassung z.Hd. der Urnengemeindeabstimmung. Sodann überwiesen die Klosterser Parlamentsangehörigen das Postulat zur schulergänzenden Betreuung in der Gemeinde Klosters. Schliesslich nahm der Gemeinderat von den Jahresberichten 2024 der ständigen Gemeindevertretungen in Organen juristischer Personen und öffentlich- oder privatrechtlicher Gemeindeverbindungen Kenntnis. Unter Orientierungen und Aussprache wurden u.a. Fragen zur Zukunft des öV-Tarifverbands Klosters, der Einführung des digitalen Einheimischenausweises und betr. Zufahrt zur Baustelle der alpinen Photovoltaik-Grossanlage Madrisa Solar auf Madrisa erörtert. – Der Ratsbericht von Michael Fischer:

Zu Beginn der Sitzung präsentierte Gemeindepräsident Hansueli Roth den **aktuellen Stand der Zentrumsplanung Klosters** mit dem Fokus auf das geplante neue Parkhaus Casanna im Bereich Montanapark und heutigem oberirdischem Casanna-Parkplatz in Klosters Platz. Dabei zeigte Gemeindepräsident H. Roth zum einen eine grafische Übersicht über die laufenden öffentlichen und privaten Grossprojekte in Klosters Platz (nebst Parkhaus Casanna: neue Überbauung Postgebäude mit Detailhandelsflächen der Granova AG, Arealentwicklung Bahnhof Klosters Platz – u.a. mit Realisierung von Erstwohnungen und Detailhandelsflächen an der Bahnhofstrasse –, Umbau / Erweiterung Coop-Filiale Klosters, in Realisierung begriffenes Kulturhaus mit Erstwohnungen im ehemaligen Primarschulhaus sowie Ersatz-Neubau Gotschnabahn). Ebenfalls präsentierte H. Roth eine Visualisierung der neuen Gestaltung der über dem projektierten Parkhaus liegenden oberirdischen Fläche Montanapark und Casanna mit verschiedenen Schwerpunkten und Parkbereichen. Mit der Zentrumsplanung streben die Gemeinde und die weiteren Projektverantwortlichen (RhB, Granova AG, Davos Klosters Bergbahnen AG, Coop und Gemeinde) u.a. **die Realisierung / Ergänzung des Zentrums mit attraktiven Infrastrukturen, eine Verkehrsberuhigung der Bahnhofstrasse, die Schaffung von zusätzlichen Parkmöglichkeiten und eine adäquate Verkehrssteuerung sowie die Schaffung eines Begegnungszentrums mit verschiedenen Schwerpunkten an.**

Mit dem geplanten Parkhaus Casanna will die Gemeinde gemäss Ausführungen von H. Roth total **rund 370 unterirdische Parkplätze** realisieren. In dieser Zahl sind u.a. der Ersatz der oberirdischen Parkplätze Casanna, weiterer im Zentrum zu substituierenden Parkflächen sowie die Erstellung der durch die Bergbahnen bereits Mitte der 80er Jahre mittels Ersatzabgabe abgegoltenen 180 Parkplätze enthalten. Gegenstand des Parkhausprojektes bildet weiter die direkte Anbindung des Langsamverkehrs (Fussgänger und Velo) an die Bahnhofstrasse. Wie erwähnt werden im Projektperimeter oberirdisch einstweilen keine Hochbauten erstellt. Es werden jedoch die Voraussetzungen – insbesondere bezüglich Statik – bzw. Baufenster für den allfälligen späteren Bau von Gebäuden geschaffen. Über den Umgang mit dem im Montanapark bestehenden Chalet Montana (Erhalt am bestehenden Standort mit Anhebung und Unterfangung, Abbruch mit Wiederaufbau oder ersatzloser Abbruch) wird die Stimmbürgerschaft separat entscheiden können.

Das Parkhausprojekt sieht gemäss Vergleichsrechnungen des beauftragten Kostenplaners eine **Investitionssumme von gut 30 Mio. Fr. vor. Ein Parkeinstellplatz wird rund 85 000 Fr.**

kosten. Aktuell werden u.a. die Schnittstellen mit den Nachbarliegenschaften geklärt, das detaillierte Projekt (Kostenvorschlag, Pläne sowie Verträge) und die Botschaft ausgearbeitet. Die Abstimmungsvorlage (Projekt- und Kreditentscheid Parkhaus sowie Umgang mit Chalet Montana) soll gemäss Plan im Juni 2025 vom Gemeinderat behandelt und z.Hd. der Urnengemeinde am 28. September 2025 verabschiedet werden.

Beim Gemeinderat stiessen die Informationen zum Parkhausprojekt und den weiteren Vorhaben der Zentrumsplanung auf grosses Interesse und im Grundsatz auf einhellige Zustimmung. Wie vom Gemeindevorstand geplant und in Aussicht gestellt, erwarten die Klosterser Parlamentsangehörige beim Parkhausprojekt ihren umfassenden Einbezug bereits im Rahmen der Vorbereitung des Projekts und der Abstimmungsvorlage. Angesichts der grossen Bedeutung des **Parkhausprojekts (ein Generationenprojekt**, wie Gemeindepräsident H. Roth festhielt) soll man sich nach Auffassung von Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun., SVP, genügend Zeit für diese gemeinsame Aufarbeitung des Projekts nehmen. Gemeindepräsident H. Roth hielt fest, dass die Projektierung und Nebenaspekte (wie Verträge mit Nachbarn) bereits weit gediehen seien und beispielsweise Rolf Grass mit seiner Granova AG mit seinem Projekt vorwärts machen will. Der frühzeitig und vertiefte Einbezug des Kommunalparlaments wurde durch sämtliche Votantinnen und Votanten im Rat begrüsst und als richtig erachtet.

Auf verschiedene bereits im Vorfeld der Gemeinderatssitzung von Gemeinderat Nicola Flütsch, SVP, eingereichte Fragen zum Parkhausprojekt hielt der Gemeindepräsident u.a. fest, **dass die zu realisierenden 180, durch die Bergbahnen abgegoltenen Parkplätze nicht etwa den Davos Klosters Bergbahnen (DKB) AG gehören, sondern im Eigentum der Gemeinde sein werden.** Andererseits kann die Gemeinde bei der DKB AG auch nicht die Differenz zwischen der damaligen Ersatzabgabe und den heutigen Erstellungskosten nachfordern, weil dafür kein Rechtstitel besteht. H. Roth wies weiter darauf hin, dass die Ersatzabgabe für nicht erstellte Pflichtparkplätze allgemein gemäss einem Bundesgerichtsentscheid ohnehin höchstens ein Viertel der Erstellungskosten betragen darf.

Ausführungsgesetzgebung 1. Etappe zur neuen Gemeindeverfassung für Volksabstimmung bereit

Als erster Ausfluss der neuen Gemeindeverfassung hatten die Klosterser Gemeinderätinnen und Gemeinderäte eine 1. Etappe der neuen Ausführungsgesetzgebung z. Hd. der Klosterser

Markhaus Casanna sollen u.a. 370 PP realisiert werden

Stimmbevölkerung vorzubereiten. Die Erarbeitung der beiden neuen Gesetzesvorlagen – Organisationsgesetz und totalrevidiertes Gesetz über die politischen Rechte – erfolgte bereits im Hinblick auf die formelle Behandlung im Rat in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat.

Organisationsgesetz: Mit dem neuen Organisationsgesetz werden nebst allgemeinen und gemeinsamen Bestimmungen von Behörden und Verwaltung die in der Gemeindeverfassung im Grundsatz geregelten Aufgaben und Prozesse für die Behörden, die Geschäftsleitung und die Gemeindeverwaltung konkretisiert. Das Organisationsgesetz regelt auch die Entschädigungen von Gemeinderat, Gemeindepräsidium, der übrigen Vorstandsmitglieder und der weiteren nicht angestellten Gemeindefunktionäre in operativen Gemeindegremien (Schulrat, Baukommission, weitere Kommissionen und Delegierte). Im Organisationsgesetz sind zudem die **Pensen von Gemeindepräsidentin bzw. Gemeindepräsident und der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstands festgeschrieben.**

Wie der Gemeinderat anlässlich der Sitzung beschlossen hat, soll das **Pensum des Gemeindepräsidiums nicht generell bei 100 % angesetzt werden, sondern einen flexiblen Rahmen von 80 bis 100 % aufweisen.** Das flexible Pensum wurde durch Gemeinderat Roman Hirzel, GLP, beantragt, während Gemeinderat Andrea Margadant, SVP, analog zum Vorschlag des Vorstands Antrag für ein 100%-Pensum stellte. Der Gemeinderat sprach sich schliesslich mit 8 zu 6 Stimmen **für das flexible Pensum von 80 – 100 % aus.** Die Entlohnung soll künftig den Anforderungen an das Amt entsprechend festgelegt werden – 1. Amtsperiode bzw. während den ersten 4 Dienstjahren 121 % der 25. Gehaltsklasse gemäss kantonalem Personalgesetz (Jahreslohn CHF 168 877.00) bzw. 121 % der 26. Gehaltsklasse ab 2. Amtsperiode (CHF 178 315.00), alles Stand 1.1.2025 bei einem 100%-Pensum. Heute beträgt der Einstiegslohn für das Präsidium CHF 125 029.00/Jahr (80 % von CHF 156 286.00 gemäss Gehaltsklasse 25, Stufe 4), der im Vergleich mit ähnlich gelagerten Gemeinden deutlich tiefer angesetzt ist.

Bei den übrigen Vorstandsmitgliedern ist eine Pensumsspanne von 20 – 35 % pro Mitglied (aktuell 35 %) vorgesehen, was mittelfristig eine Pensumsreduktion bei einer merklichen Entlastung durch die neue Geschäftsleitung ermöglichen sollte. Andererseits steht dem Vorstand bei Bedarf ein frei einsetzbares Pensum von 20 % zur Verfügung, das je nach Belastung auf die übrigen Vorstandsmitglieder übertragen werden kann. In Abweichung zum Antrag des Vorstands hat sich der Gemeinderat mit 13 Stimmen, bei einer Enthaltung, jedoch dafür ausgesprochen, dass die Beanspruchung dieses Zusatzpensums ebenfalls durch den Gemeinderat (nicht durch Vorstand) beschlossen werden muss. Entlohnt werden die übrigen Vorstandsmitglieder wie bisher zu 121 % der 24. Gehaltsklasse gemäss kantonalem Personalgesetz (hochgerechnet auf 100 %: CHF 159 943.00/Jahr), was ebenfalls den Anforderungen und der Verantwortung entspricht.

Gesetz über die politischen Rechte

Die Totalrevision des Gesetzes über die politischen Rechte sieht die Konkretisierung der in der Gemeindeverfassung festgehaltenen politischen Rechte (Abstimmungen und Wahlen inkl. neu Konsultativabstimmung, Initiative, Referendum), deren Verfahren und des neuen Instrumentes der Amtsenthebung und der Amtseinstellung vor. Insbesondere soll auch eine Anpassung ans aktuelle übergeordnete kantonale Recht erfolgen, die zudem mit einer Verschlinkung des kommunalen Gesetzesentwurfes verbunden ist. Eintreten auf die Vorla-

gen bzw. auf Organisationsgesetz und totalrevidiertes Gesetz über die politischen Rechte war u-bestritten. Abgesehen von der erwähnten Pensumsfestlegung Gemeindepräsidium beim Organisationsgesetz stiessen beide Rechtserlasse im Gemeinderat auf einhellige Zustimmung und wurden – bezüglich Gesetz über die politischen Rechte ohne Bemerkungen und ohne Änderungen – schliesslich mit 14 zu 0 Stimmen (einstimmig) z. Hd. der Urnengemeinde vom 18. Mai 2025 verabschiedet.

Postulat zur schulergänzenden Betreuung überwiesen

Gemäss Postulat zur schulergänzenden Betreuung in der Gemeinde Klosters soll die schulergänzende Betreuung neu nach Möglichkeit unabhängig von der Anzahl Anmeldungen von Montag bis Freitag angeboten und die Betreuungszeiten gegenüber heute verlängert werden. Dieses angepasste Angebot soll gemäss Postulanten während einer **3-jährigen Pilotphase getestet und evaluiert werden.** Die in den Erwägungen des Vorstands im Bericht an den Gemeinderat gemachten Präzisierungen halten fest, dass das gesamte Angebot der Tagesstrukturen Klosters umfassend überprüft und evaluiert werden soll, bevor umfassende Änderungen bzw. Ausbauten erfolgen. Die Erstunterzeichnerin Gemeinderätin Selina Solèr, GLP, hat in ihrem Votum anlässlich der Gemeinderatssitzung namens der Erst-, Zweit- und Drittunterzeichnerin festgehalten, dass der Fokus ihres Vorstosses auf der (notabene kostenpflichtigen) Betreuung während der Schulzeit liege, wenn auch die Betreuung während der Ferienzeit (separat zu thematisieren) ebenfalls wichtig sei. Den PostulantInnen ist die Verlässlichkeit des Angebots sehr wichtig, sprich wann die schulergänzende Betreuung effektiv stattfindet, sollte für die Eltern frühzeitig, d.h. spätestens im Frühjahr vor dem neuen Schuljahr bekannt sein.

Departementschef Bildung und Kultur sowie Schulratspräsident, David Sonderegger, erklärte sich im Sinne der Erwägungen des Vorstands mit einer Überweisung des Postulats einverstanden. Namens Vorstand und Schulrat hielt er weiter fest, dass eine Bedarfsabklärung bei den Eltern der aktuell die Tagesstrukturen nutzenden Kindern ergab, dass **die Eltern das Angebot als bedarfsgerecht beurteilen.** Der Schulrat hatte eigentlich die Erwartung, dass sämtliche Eltern mit Kindern in der Gemeinde in die Umfrage einbezogen werden, was noch nachgeholt werden soll. Aufgrund des Umstands, dass das aktuelle Betriebskonzept erst seit Sommer 2024 durch die Verantwortlichen angewandt und durch den Kanton bewilligt worden war und eine neue Leitung der Tagesstrukturen ihre Tätigkeit erst aufnimmt, sollen auf das neue Schuljahr noch keine grösseren Anpassungen vorgenommen werden. Die frühzeitige Ankündigung des effektiven Angebots gegenüber den Eltern soll gemäss Schulratspräsident D. Sonderegger aber 2025 – wie auch vom Schulrat erwartet – wieder rechtzeitig erfolgen (Frühjahr 2025).

Das von Gemeinderätin Selina Solèr und sechs weiteren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 10. Februar eingereichte Postulat wurde schliesslich mit 11 Stimmen, bei 3 Enthaltungen – im Sinne der Erwägungen des Vorstands im Bericht 07/2025 –, an den Gemeindevorstand überwiesen.

Unter **Orientierungen und Aussprache** beantwortete Gemeindepräsident Hansueli Roth Fragen von Gemeinderätin Sandra Joos, SVP, zur Zukunft des Angebots im öV im Zusammenhang mit dem Tarifverbund Klosters, zur Prüfung der Einführung eines digitalen Einheimischenausweises. **Forts. folgt**

Aussergewöhnliche, intime Konzerterlebnisse

Zur Eröffnung im Kulturschuppen (zum letzten Mal!) erschien nicht nur Regierungsrat Martin Bühler, sondern auch prominente Vertreter/-innen aus Kunst, Kultur und Lokalpolitik.



Links: Christof Hegi, der Initiant und Kopf der Tastentage, begrüßte zum letzten Mal im Kulturschuppen. Im Kunsthaus erhalten die Tastenkünstler eine neue Konzertbühne. – Rechts: Hanspeter Kocher, der 22 Jahre lang die Kulturgesellschaft präsidierte, würdigte die Tastentage als grosse Bereicherung des Klosterser Kultur-Angebots.



Christof Hegi im Gespräch mit RR Martin Bühler und der neuen Präsidentin der Kulturgesellschaft Klosters, Lydia Buchli.



an den Tastentagen von Klosters (noch bis So.)



Das Florian Favre-Trio eröffnete das Tasten-Festival.



Im intimen Rahmen der Chesa-Bar trat der Winterthurer Multiinstrumentalist Seraphin von Werro auf. Er liebt die Balkan-Volksmusik.



Das Trio Laret im Festivalzentrum an der Bahnhofstrasse.

Das Team der BB Rinerhorn verteidigte den Titel des Bündner Bergbahnmeisters

M.G. Im Skigebiet Arosa Lenzerheide haben die Bündner Bergbähler ihre Ski- und Snowboard-Meister sowie das Bergbahnen Team 2025 erkoren. Der begehrte Team-Titel ging ans Team der BB Rinerhorn. Bündner Bergbahn-Meister mit der Tagesbestzeit wurde Andri Poo von den Bergbahnen Scuol. Die Kategorie Snowboard entschied Nicole Würmli, Bergbahnen Andermatt Sedrun, bei den Damen und Silvan Reifler, Lenzerheide Bergbahnen, bei den Herren.

Strahlende Märzsonne zum meteorologischen Frühlingsbeginn und eine hervorragend präparierte Rennstrecke am «PGS-Hang» bei der Sesselbahn Carmenna boten ideale Voraussetzungen für hochstehende und spannende Ski- und Snowboardrennen. Arosa war letztmals 2012 Austragungsort der Bündner Bergbahnmeisterschaften. Dabei konnten sich die Arosa Bergbahnen, als Veranstalter, auf eine professionelle und tadellose Rennorganisation der Schweizer Ski- und Snowboardschule Arosa verlassen.

In den verschiedenen Damen-, Herren- und Alterskategorien starteten rund 150 Bergbahn-Mitarbeitende zu einem Riesenslalom für Skifahrer und Snowboarder. Tagessieger Ski Herren 2 (Jahrgang 1975-1984) und zugleich Bündner Bergbahn-Meister mit der Tagesbestzeit (45:35) wurde Andri Poo von den Bergbahnen Scuol. Celine Julen von den Engadin St. Moritz Mountains erzielte die Tagesbestzeit bei den Damen (46:46). Bei den Damen Snowboard oben aus carvte mit einer Zeit von 1:01.61 Nicole Würmli von Andermatt Sedrun und bei den Herren Silvan Reifler von den Lenzerheide Bergbahnen (1:02.03).

Für den begehrten Team-Wettkampf werden jeweils die Zeiten der drei schnellsten RennläuferInnen pro Bergbahn gewertet. Die Bergbahnen Rinerhorn AG in der Besetzung **Nic Conrad, Daniel Nussbaumer und Christian Ammann** verteidigten ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich und wurden wiederum Bündner-Bergbahnmeister. Platz 2 geht an das Team von San Bernardino vor den Lokalmatadoren der Arosa Bergbahnen, die sich den dritten Podestplatz sicherten. Das ABB-Team mit Michael Briker, Kurt Arnold und Fabian Zihlmann zeigten auf dem Heimhang eine starke Leistung. – Ranglistenauszug:

Herren 5 1995 und jünger

Rang	Bib Nr.	Name	Vorname	M/W	JG	Disziplin	Bergbahn	Total Time
1	166	Conrad	Nic	H	1998	Ski Herren 5	Bergbahnen Rinerhorn AG	<u>00:00:46,03</u>
2	142	Baccarin	Mattia	H	2000	Ski Herren 5	San Bernardino SA Impianti Turistici	<u>00:00:46,41</u>
3	160	Pleisch	Nando	H	1999	Ski Herren 5	Davos Klosters Bergbahnen AG	<u>00:00:47,00</u>
4	169	Beeler	René	H	2000	Ski Herren 5	Bergbahnen Samnaun AG	<u>00:00:47,91</u>
5	161	Pleisch	Nino	H	1996	Ski Herren 5	Davos Klosters Bergbahnen AG	<u>00:00:48,12</u>
6	168	Zihlmann	Fabian	H	1997	Ski Herren 5	Arosa Bergbahnen AG	<u>00:00:48,84</u>
7	144	Muoth	Fadri	H	2003	Ski Herren 5	Bergbahnen Brigels AG	<u>00:00:49,41</u>
8	171	Müller	Dario	H	2001	Ski Herren 5	Andermatt Sedrun	<u>00:00:50,09</u>
9	152	Dietrich	Manuel	H	1995	Ski Herren 5	Weisse Arena Bergbahnen AG	<u>00:00:50,84</u>
10	162	Schrötenthaler	Eric	H	1996	Ski Herren 5	Davos Klosters Bergbahnen AG	<u>00:00:51,11</u>
11	164	Nuotclà	Sandro	H	2006	Ski Herren 5	Davos Klosters Bergbahnen AG	<u>00:00:51,59</u>



Das siegreiche Rinerhornteam mit Nic Conrad, Daniel Nussbaumer und Christian Ammann.



Tagessieger Andri Poo von den BB Scuol.

seit über **60** Jahren

TERNO. CH

IHR PARTNER FÜR INNOVATIVE STAHLBAU-LÖSUNGEN: TERNO STAHLBAU AG

Ob Industriehallen, Treppen oder individuelle Stahlkonstruktionen - bei der Terno Stahlbau AG setzen wir auf Präzision, Qualität und Innovation.

Unsere Stärken:

- Massgeschneiderte Lösungen für jeden Bedarf
- Hochwertige Materialien und modernste Technologien
- Schnelle und zuverlässige Umsetzung von der Planung bis zur Montage

Unsere Leistungen:

- Stahlbau für Industrie und Gewerbe
- Sanierung und Modernisierung bestehender Konstruktionen
- Individuelle Designlösungen für private Projekte

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und unser Engagement für höchste Qualität.

Kontaktieren Sie uns noch heute für ein unverbindliches Angebot!

Terno Stahlbau AG | Gewerbezentrum | Chlus 6 | 7240 Küblis

T. +41 81 300 30 90 | info@terno.ch | terno.ch



STAHLBAU SANDSTRAHLEN

Ein Schweizer Meistertitel und drei Triumphe zum Saisonende

A.F. In den drei Rennen des Sunrise Jugend Cup in Engelberg sorgten Gianin Bruhin (Flimserstein Race Team), Elena Sigg (Davos) und Josselin Moubayed (Obersaxen) für die Glanzpunkte aus Bündner Sicht. Mit zwei mutigen, sauberen Slalomläufen bewies Gianin Bruhin Nervenstärke, Übersicht und Technik auf höchstem Niveau und durfte sich verdientermassen die Krone des Schweizer Meisters aufsetzen. Elena Sigg entschied mit zwei klaren Laufbestzeiten und deutlichem Vorsprung den zweiten Riesenslalom in Engelberg und zugleich das letzte Rennen des Sunrise Jugend Cup für sich.

Herausragende Leistungen zeigte ebenfalls **Josselin Moubayed**. Nach einem starken 3. Platz im Schweizer Meisterschafts-«Riesen», bei dem er auf Grund seines Nationenstatus als Deutscher nicht medaillenberechtigt war, gewann er sowohl den zweiten Riesenslalom als auch den ebenfalls als Schweizer Meisterschaft gewerteten Slalom, bei dem er wiederum ausser Konkurrenz gewertet wurde.

Ein besonderes Augenmerk galt ausserdem **Fiona Mirer** (Obersaxen) und **Vivienne Oehy** (Flimserstein Race Team). Die jungen Athletinnen des Jahrgangs 2010 zeigten sowohl im «Riesen» wie auch im Slalom starke Leistungen und mischten im Feld der Älteren beherzt mit. Zwar reichte es nicht für Podestplätze, doch die sichtbare Leistungsentwicklung der vergangenen Wochen stimmt zuversichtlich. – Auszug aus der Rangliste:

Riesenslalom I (Schweizer Meisterschaft)

Mädchen: 1. Senna Fuchs (Haslital Brienz) 1:57,39. 2. Lynn Kummer (Bettmeralp Betten) 1,13. 3. Lynn Minchin (Weissmies Saas-Grund) 1,14. – Ferner: 6. Elena Sigg (Davos) 2,08. 13. Lily Ann Blattmann (Madrisa) 2,99. 14. Fiona Mirer (Obersaxen) 3,01. 15. Vivienne Oehy (Flimserstein Race Team) 3,35. 29. Soé Bianchi (Obersaxen) 6,34.

Knaben: 1. Nino Berlinger (Beckenried-Klewenalp) 1:55,85. 2. Cyrill Marty (Elm) 0,80. 3. Josselin Moubayed (Obersaxen) 1,39. – Ferner: 12. Gianin Bruhin (Flimserstein Race Team) 2,86. 17. Luca Westbrook (Obersaxen) 3,88. 24. Noah Santschi (Unìùn da sport Tumpriv) 5,17. 26. Cyril Thalmann (Lenzerheide-Valbella) 5,49. 27. Timo Hartmann (Buchen) 5,67. 30. Fadri Hoffmann (Davos) 6,02.

Riesenslalom II

Mädchen: 1. Elena Sigg 1:55,34. 2. Fay Looze (Strättligen) 1,12. 3. Jill Kälin (Einsiedeln) 1,21. – Ferner: 7. Vivienne Oehy 2,47. 8. Fiona Mirer 2,66. 12. Lily Ann Blattmann 3,35. 30. Soé Bianchi 7,85.

Knaben: 1. Josselin Moubayed 1:53,42. 2. Nino Berlinger 0,29. 3. Cyrill Marty 0,83. 4. Luca Westbrook 0,88. – Ferner: 6. Gianin Bruhin 1,83. 23. Noah Santschi 4,68. 26. Siro Thode (Lenzerheide-Valbella) 4,90.

Slalom (Schweizer Meisterschaft)

Mädchen: 1. Amanda Rhyner (Elm) 1:40,61. 2. Senna Fuchs 0,12. 3. Jana Mühlematter (Homburg) 0,17. 4. Elena Sigg 0,34. – Ferner: 12. Fiona Mirer 2,37. 17. Vivienne Oehy 4,09. 23. Lea Veraguth (Obersaxen) 5,74. 28. Caitlin Cameron (Obersaxen) 7,90. 29. Emilia Barandun (Beverin) 8,39.

Knaben: 1. Josselin Moubayed 1:37,05. 2. (1. SM) Gianin Bruhin 1,06. 3. Nino Berlinger 1,31. – Ferner: 11. Noah Santschi 4,19. 15. Nevio Sturzenegger (Lenzerheide-Valbella) 4,99. 21. Timo Hartmann 6,47.



Sieg für Elena Sigg am Jugendcup in Engelberg.



4. Platz für Elena Sigg im SM-Slalom.



Josselin Moubayed vor Gianin Bruhin im SM-Slalom.



SM-Sieg für Gianin Bruhin.



In der Gesamtwertung belegte die Davoserin Elena Sigg Platz 6...



...und Gianin Bruhin belegte Platz 4.



Ein Bündner Doppelerfolg und eine Meisterschaftsmedaille

A.F. Bei einem Super-G des BRACK.CH Swiss Cup auf dem Pizol realisierte Nico Inauen (Flimserstein Race Team) seinen ersten Saisonsieg. Für einen Bündner Doppelerfolg sorgte Ursin von Planta (Beverin), der einen Rückstand von 0,66 Sekunden aufwies und seinen ersten Podestplatz in diesem Winter in der nationalen U18-Serie bewerkstelligte. Sowohl Nico Inauen als auch Ursin von Planta profitierten von den wechselnden Windverhältnissen und fuhren mitten ins Feld der B- und C-Kadergehörigen.

Im vorangegangenen Super-G, welcher als FIS-Rennen gewertet wurde, erhielt Nino Häusermann (Parpan) als Gesamtneunter die Auszeichnung als schnellster Fahrer mit Jahrgang 2008.

Am Sonntag gelangte ein Bündner auf dem Pizol gar zu Edelmetall: Gian Brigger (Parpan) fuhr im Slalom anlässlich der Schweizer U18-Meisterschaften auf den dritten Rang. Die gleiche Position besetzt er mit 924 Punkten im Gesamtklassement des elf Rennen umfassenden BRACK.CH Swiss Cup, welcher am Wochenende seinen Abschluss fand.

Die Spitze der Overallrangliste des FIS-Slaloms auf dem Pizol zierte ein Bündner: Gino Stucki (Mundaun) triumphierte mit einem Vorsprung von 0,45 Sekunden.



Lara Bianchi letzte Saison- und Minna Bont Gesamtsiegerin

A.F. Nach insgesamt elf Rennen fand der BRACK.CH Swiss Cup der U18-Fahrerinnen seinen Abschluss. Beim Super-G auf dem Pizol sicherte sich **Lara Bianchi** (Obersaxen) mit einem Vorsprung von neun Hundertstelsekunden den vierten Saisonsieg in der nationalen Serie.

In der Endabrechnung belegt die Bündner Oberländerin mit 1010 Punkten den dritten Rang. Den Gesamtsieg sichert sich **Minna Bont** (Lenzerheide-Valbella) mit 1139 Zählern – und erfüllt mit diesem Triumph die Kriterien für die Aufnahme ins C-Kader von Swiss-Ski.

Einen Podestplatz auf dem Pizol ergatterte ebenfalls **Lia Elsa** (Grüsch-Danusa). Im ersten von zwei FIS-Super-G erreichte sie mit einem Rückstand von 54 Hundertstelsekunden den dritten Rang. Dies unmittelbar vor Lara Bianchi als schnellster U18-Fahrerin, die im zweiten Rennen Overall-Zweite wurde.

Viele Podestplätze und Vorfreude aufs ISCD-Schaulaufen

Am kommenden Sonntag, 30. März, 18:00 Uhr, findet im Trainingscenter Davos das grosse Saisonschluss-Schaulaufen des Internationalen Schlittschuh-Clubs Davos (ISCD) statt. An den Bündner Meisterschaften in Flims-Surselva sind 8 Läuferinnen des ISCD am Start gewesen, sie haben Podestplätze erobert. Giulia Man hat in Biasca brilliert.

Walter Bani



Giulia Man, vor kurzem noch als erfolgreiche Eisschnellläuferin im Einsatz, hat wieder auf die kürzeren Kufen gewechselt. Beim **Raiffeisen Solo Ice Dance Cup** in Biasca musste sie im Rhythm Dance neben anderen Elementen das Schrittbild des «Paso Doble» laufen. Leider fand sie den Takt nicht ganz, was sie – trotz Bestnoten in den anderen Elementen – den zweiten Platz kostete. Im Free Dance zur Musik aus dem Musical «West Side Story» konnte sie aber aufholen. Sie gewann nicht nur die Silbermedaille, sie bestand mit einer persönlichen Bestleistung von 108 Punkten auch den Silver Star Test, für den eine Mindestpunktzahl von 104 Punkten notwendig ist. Dank dieser tollen Leistung ist Giulia nun berechtigt, im Solo Ice Dance in der höchsten Kategorie zu starten.

An den Bündner Meisterschaften in Flims-Surselva wurde **Nicole Zderic** bei den 2* verdient Zweite. Sie zeigte schöne Elemente und wie immer viel Tempo. **Theodora Guyan** hat in dieser Saison grosse Fortschritte gemacht. Sie versucht sich in ihrer Kür an immer schwierigeren Figuren, was zwangsläufig auch ein grösseres Risiko mit sich bringt. So musste sie leider zwei Stürze in Kauf nehmen, was sie einige Plätze kostete. Theodora belegte in der Kategorie Inter Bronze den 14. Platz. Ebenfalls kein Glück hatte **Kiira Cafilisch**. Auch sie hat in diesem Winter viel gelernt und wollte noch einmal mehrere Doppelsprünge zeigen. Leider klappten diese noch nicht einwandfrei, Kiira kam bei den Bronze-Läuferinnen auf Platz 22.

Einen tollen Tag hatte dafür **Premilla Raeburn-Burgess**, sie zeigte eine fast fehlerfreie Kür. Damit konnte sie sich als Zehnte nicht nur einen Platz in den Top Ten sichern, sie bestand auch den Silber-Test, der ihr ermöglicht, eine Kategorie aufzusteigen. Das ganze Trainer-Team ist sehr stolz auf Premilla, die die letzten Wochen auf dem Eis sehr hart gearbeitet hat. Bei den Erwachsenen konnte **Sarina Collet** den Sieg mit nach Hause nehmen, **Milena Alig** belegte Rang zwei.

Bei den Artistic Programs (Show-Programmen) war der ISCD gewohnt stark. Bei den Sternli-Läuferinnen kam **Mia Stiffler**



Die Vorbereitungen für das Schaulaufen sind in vollem Gange. Ellen Fischer, Giulia Man, Kiira Cafilisch und Mia Stiffler (v.l.), Theodora Guyan (vorne) und ihre Kolleginnen freuen sich sehr auf den Anlass. Foto zVg.

mit ihrem farbenfrohen Programm zur Musik aus dem Film «Rio» auf dem zweiten Platz, dicht gefolgt von **Alicia Dahinten**, die ihre Interpretation zur Musik aus dem Film «Maleficent» zum Besten gab. **Theodora Guyan** zeigte in der Kategorie Inter Bronze noch einmal ihr unterhaltsames «Ghostbusters»-Programm und verfehlte als Zweite den Sieg nur knapp. In der Kategorie Bronze lief **Kiira Cafilisch** elegant zu den Klängen aus «Beauty and the Beast», sie wurde Zweite. **Premilla Raeburn-Burgess** wurde bei den Inter-Silber-Läuferinnen mit ihrem toll umgesetzten «Top Gun»-Programm verdiente Siegerin. Die beiden Erwachsenen-Läuferinnen des ISCD holten in ihren Kategorien souverän den Sieg. **Milena Alig** glänzte mit einem schwungvollen 80er-Jahre-Programm, und **Sarina Collet** erhielt für ihre mitreissende Interpretation zur Musik von «The Greatest Showman» viel Applaus.

Das Thema des Schaulaufens vom kommenden Sonntag ist «The Greatest Show on Ice». Es wird verschiedene Tier-Nummern geben, ein Magier tritt auf, und nebst vielen anderen Darbietungen rund um den Zirkus darf auch ein Clown nicht fehlen. Die Läuferinnen des ISCD bereiten vieles selber vor und freuen sich riesig auf den Anlass. Dabei hoffen sie natürlich auf möglichst viele gut gelaunte Zuschauerinnen und Zuschauer. Der Eintritt ist frei, es gibt einen Kaffee- und Kuchenstand mit Kässeli für den Davoser Eiskunstlaufnachwuchs.

h Since 1885  **heierling**®

Excellence in ski boots

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch

RW

**SCHREINEREI
SONNEN- UND
BLENDSCHUTZ**

Rolf Wehrli

Prättigauerstrasse 16

079 682 17 47

7235 Fideris

www.rolfwehrli.ch

OMBRA.CH

IHR GENUSS

Genießen Sie Ihre Outdoor-Oase in vollen Zügen – ganz ohne störende Windböen oder ungewollte Blicke. Unsere innovativen Seitenmarkisen bieten Ihnen den perfekten Schutz und gleichzeitig stilvolle Privatsphäre. Egal, ob auf der Terrasse, dem Balkon oder im Garten – wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen, die perfekt zu Ihrem Raum und Stil passen.

windschutz
ombra
sichtschutz balkonschutz

WINDSCHUTZ SICHTSCHUTZ BALKONSCHUTZ

Schützen Sie sich vor Wind und neugierigen Blicken –
Mit unseren maßgeschneiderten
Seitenmarkisen und Sichtschutzlösungen!



Après-Ski Dämmererschoppen

jeweils ab 15.30 Uhr

SA	1. März	DJ AMO
FR	7. März	DJ EDELWEISS
SA	8. März	DIE FRECHEN ENGEL (LIVE MUSIK)
FR	14. März	DJ EDELWEISS MIT SPEZIALABEND MARC PIRCHER (IM DUO)
SA	15. März	DJ TOMMY
FR	21. März	DJ EDELWEISS
SA	22. März	DJ TOMMY
FR	28. März	DJ TOMMY
SA	29. März	DJ SNOW
FR	4. April	DJ AMO
SA	5. April	DUO HELLI & HEIDI (LIVE MUSIK)
FR	11. April	DJ AMO
SA	12. April	DJ SNOW
FR	18. April	DJ SNOW
SA	19. April	DJ TOMMY
SO	20. April	DJ EDELWEISS



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

• Zu vermieten schöne **3 1-2 Zi.-Whg.** in Klosters Platz ab sofort oder n.V., Fr. 1900.- inkl. NK. **Tel. 076 779 18 40**

• Suche per sofort günstiges **Kellerabteil** in der **Region Davos/Klosters**. **Tel.: 076 472 24 25**

• **Klosters**, Monbielerstr.35, 2.OG, zu vermieten, **3 1/2-Zi-Whg.** als Erstwhg., Balkon, max. 2 Pers., NR, keine Haustiere, Autoabstellpl., Garage kann dazu gemietet werden, Miete: Fr. 1500 inkl. NK, **Tel. 081 284 19 64**

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bäni 079 723 84 42

Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den günstigsten Insertionspreisen weit & breit



Bistro-Container beim Bahnhof Schiers zu verkaufen, ab Platz. Kontakt: bbuchli@gmx.ch

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz

alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.



Der Frühling kommt ...

In unsere Gärtnerei für 70-100 % (Saison-/Dauerstelle):

Kaufm. MitarbeiterIn: Online-Shop usw.

GärtnerIn: Produktion, Versand, Verkauf

MitarbeiterIn: Versand, Verkauf

christianschutz@schutzfilisur.ch

CH-7477 Filisur T 081 410 40 70

schutzfilisur

seit 1905 *Samen Pflanzen*

*Man sieht nur
mit dem
HERZEN gut,
das Wesentliche
ist für DIE AUGEN
unsichtbar*

(Antoine de Saint-Exupéry)





Die Terno Stahlbau AG in Küblis ist der richtige Partner für stahlharte Lösungen rund um den Stahlbau.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen Stahlbaumonteur

Dein Profil:

- Handwerkliches Geschick, idealerweise Ausbildung als Schlosser oder Anlage- und Apparatebauer
- Berufspraxis als Monteur
- Qualitätsbewusst und selbstständige Arbeitsausführung
- Teamfähig, einsatzwillig und gepflegte Umgangsformen
- Belastbar in hektischen Situationen

Deine Hauptaufgabe:

- Mithilfe bei Montagen in einem kleinen Team in der ganzen Ostschweiz

Deine Vorteile:

- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Branchenübliche Ferienzeit
- Leistungsorientierte Entlohnung
- Fixe Arbeitszeiten
- Entsprechende Kompetenzen mit Eigenverantwortung
- Spass bei der Arbeit in einem aufgestellten Team

Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung per Mail an:
markus.patt@terno.ch

TERNO STAHLBAU AG | Gewerbezentrum | Chlus 6 | 7240 Küblis
Telefon +41 81 300 30 90 | Fax +41 81 300 30 99
info@terno.ch | terno.ch



Schreibtisch oder Baustelle? Bei uns kannst du beides.

ruwa

Du möchtest dich weiterbilden oder hast die Ausbildung bereits?

dipl. Holztechniker/-in HF Holzbau

Holzbau-Polier/-in mit eidg. FA

Interessiert? Jetzt bewerben.
ruwa.ch/offene-stellen

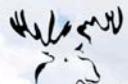
ruwa holzbau
Kantonsstrasse 3
7240 Küblis
081 332 11 80
info@ruwa.ch



GOTSCHNA REISEN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:
**Buschauffeur/euse
Kategorie D
mit CZV Kursen
Teilzeit 80-100%**

Bewerbungsunterlagen an:
**Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters**
oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20


Ter-ee-ah LODGE
ON BEAUTIFUL SPOUT LAKE
info@ten-ee-ah.bc.ca
www.ten-ee-ah.bc.ca

**Deluxe Log Cabins
Spacious Campsites
Horseback Riding Tours
Boat/Canoe Rentals
Licensed Restaurant**



Wir sind ein "Wilderness Resort" in British Kolumbien, Kanada (www.ten-ee-ah.bc.ca) und **suchen für die Sommersaison 2025 (Mai/Juni bis September) einen Koch/Köchin**. Wenn Sie über eine Fachausbildung verfügen und zwischen 20 bis 36 Jahre alt sind (Visum bedingt), melden Sie sich bitte:

info@ten-ee-ah.bc.ca

Mega-Traumpaar der Woche



René & Anna St.

Seit nunmehr 40 Jahren sind die Aargauer René und Anna Stierli verheiratet, und seit 6 Jahren wohnen der IT-Unternehmer und seine Frau in Klosters. Anna ist eine kreative Persönlichkeit mit einem fröhlichen Naturell, die ideale Ergänzung zum strukturierten Unternehmer, der sich gewissenhaft, aber auch mit Kreativität (er ist auch Musiker) stets Ziele gesetzt und sie oft auch erreicht hat. Klosters ist um ein Mega-Traumpaar reicher!

Schmerzfrei gehen

Mit Kybun und Joya Schuhen den Schmerzen davonlaufen. Im Kybun schweben Sie auf einem weichelastischen Luft-Polster. Jeder Schritt versetzt Sie einige Sekundenbruchteile in die Schwerelosigkeit. Der Kybun entlastet den Rücken, stärkt die Muskulatur und schont die Gelenke. Mit viel Spass bleiben Sie fit und gesund. Bei kleineren Fussproblemen bringt der Kybun eine wohltuende Entlastung. Schon der erste Schritt wird Sie begeistern und jeder weitere noch viel mehr. Stehen auf weichem Untergrund aktiviert die feinen, tief liegenden Muskelschichten, um das Gleichgewicht zu wahren. Man wird weniger müde, ist konzentrierter und baut Stress ab Rücken- und Nackenschmerzen

können gelindert werden Degiacomi Schuhmode und Laufgut Degiacomi bietet Ihnen die Kybun und Joya Modellpalette an. Wir freuen sich auch Ihren Besuch für ein unverbindliches Probetragen. Testschuhe stehen zur Verfügung

Degiacomi Schuhmode
Grabenstrasse 44 Chur
081 250 05 00

Degiacomi Schuhmode
Splügercenter Thusis
081 630 00 20

Degiacomi Schuhmode
Promenade 79 Davos Platz
081 420 00 10



BÜCHI CAR-REISEN



GOTSCHNA
REISEN

081 420 20 20

www.gotschnareisen.ch

fahren für Euch ins Wallis ans



Carfahrt inkl. Ticket CHF 130.--

Abfahrt ab Davos 07:30

Landquart Outlet 08:30

Einstiege im Prättigau möglich

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck

Gold-, Silbermünzen/ Barren

Altgold, Zahngold

Silberbestecke

Silberwaren, Zinn, Kupfer

Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Kochen - Backen - Heizen“

Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln, Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen, Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss - von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung. Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Form fields for recipient name and address, including checkboxes for 'L' and 'R'.

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Form fields for payer name and address, including checkboxes for 'L' and 'R'.

Währung Betrag
CHF

Starte deine Karriere bei uns als

Automobilmechatroniker 80-100% oder Automobil-Fachmann 80-100% (m/w/d)

AUTO GRUBER
PROCAR -1985-
DAVOS

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir professionelle Verstärkung für unser Team

Das erwartet dich:

- Einen modernen und familiären Arbeitsort
- Eine abwechslungsreiche Stelle mit grosser Eigenverantwortung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Deine Aufgaben:

- Diagnosearbeiten an Mercedes-Benz und Subaru Fahrzeugen
- Aktive Mithilfe bei den täglichen anfallenden Werkstattarbeiten
- Zusammenarbeit mit dem Kundendienst und dem Verkauf
- Diverse Werkstatt- und Lagerarbeiten

Das bringst du mit:

- Abschluss als Automobil-Fachmann oder Automobilmechatroniker
- Gute Auffassungsgabe und exakte Arbeitsweise
- Flexibilität, Belastbarkeit und hohes Pflichtbewusstsein



Wir freuen uns auf deine Bewerbung,

per E-Mail an:

cg@procardavos.ch

oder per Post an:

Procar Davos AG
Carlo Gruber
Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang

